

# Älter werden im Landkreis Potsdam-Mittelmark 2011/2012

- Aktivität · Freizeit
- Rat und Hilfe
- Wohnen · Pflege · Leben mit Demenz

PM

Landkreis Potsdam-Mittelmark





# SENIORENHAUS SCHLOSS SCHMERWITZ

*„Wo Alter eine Rolle spielt!“*

## Unsere Angebote:

- Wohnen, Leben und Freizeitgestaltung in einem Haus für ältere Menschen
- Soziale und pflegerische Betreuung nach individuellem Bedarf
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Servicewohnen
- im Aufbau befinden sich: Tagespflege, Altenpflegeschule und ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Demenz

## Besonderheiten:

- Waldreiche Umgebung (hoher Fläming)
- Gelegen am Kunstwanderweg inmitten des Schlossparks Schmerwitz
- Wohnhotel für Jung und Alt – auch für pflegende oder begleitende Angehörige
- Hausgarten für Freizeit und Mitgestaltung
- Offenes Haus für Haustiere



## SENIORENHAUS SCHLOSS SCHMERWITZ

14827 Wiesenburg / Mark

Schmerwitz 42

Fon: 033849 / 9079-0

Fax: 033849 / 9079-83

[info@seniorenzentrum-schloss-schmerwitz.de](mailto:info@seniorenzentrum-schloss-schmerwitz.de)

[www.seniorenzentrum-schloss-schmerwitz.de](http://www.seniorenzentrum-schloss-schmerwitz.de)

## Grußwort des Landrats



Foto: Blumrich/Kleinmachnow

### Liebe Seniorinnen und Senioren,

im Frühjahr 2001 wurde der erste Seniorenwegweiser für unseren Landkreis herausgegeben. Diese Broschüre ist auf so große Resonanz gestoßen, dass ich Ihnen heute nun schon die fünfte, aktualisierte Auflage in die Hand geben möchte, damit auch Sie gern „älter werden in Potsdam-Mittelmark“.

Im Bereich der Versorgung der älteren Menschen hat es in den letzten Jahren viele positive Veränderungen gegeben. Die Politik kann jedoch nur Rahmenbedingungen schaffen, die Verantwortung für die Gestaltung „der zweiten Hälfte des Lebens“ liegt beim Einzelnen, also bei Ihnen selbst.

Viele Menschen gestalten ihr Rentenalter aktiv und abwechslungsreich. Einige bedürfen jedoch auch der solidarischen Hilfe in schwierigen Lebenssituationen. Ein gut funktionierendes Netz sozialer Dienste, Einrichtungen und Vereine unterstützt Sie dabei. Die Informationen in diesem Heft sollen Ihnen helfen, dem Alter mit seiner Vielfalt und seinen Chancen zu begegnen, Ihnen aber auch Hilfemöglichkeiten und Beratungsangebote aufzeigen, in Zeiten, in denen Sie Unterstützung benötigen.

Entdecken Sie beim Durchblättern Angebote und Ansprechpartner für Ihre Fragen und Probleme – ganz in Ihrer Nähe.

Vielleicht erhalten Sie aus diesem Heft aber auch Anregungen, sich in Ihrer Nähe selbst bürgerschaftlich zu engagieren. Denn mehr denn je werden kluge Ideen und fleißige Hände gebraucht, um überall in unserem Landkreis anspruchsvolle Seniorenarbeit anbieten zu können.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die sich schon heute in der Seniorenarbeit engagieren und damit soziale Verantwortung wahrnehmen.

Ihr

Wolfgang Blasig  
Landrat

# Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Landrats	1	<b>4. Wohnen im Alter</b>	<b>40</b>
Impressum	3	4.1 Wohnraumanpassung	40
Branchenverzeichnis	4	4.2 Altersgerechtes Wohnen in Seniorenwohnungen	41
<b>1. Interessenvertretungen</b>	<b>5</b>	4.3 Betreutes Wohnen	41
1.1 Kreissenorenbeirat des Landkreises Potsdam-Mittelmark	5	4.4 Altenhöfe	42
1.2 Regionale Seniorenbeiräte	5	4.5 Wohngemeinschaften für Senioren	42
1.3 Seniorenverband BRH Brandenburg e. V.	6	4.6 Wohnen im und ums Heim	42
<b>2. Aktivität und Freizeit</b>	<b>7</b>	<b>5. Wenn Pflege zum Thema wird</b>	<b>43</b>
2.1 Seniorentreffs	7	5.1 Beratung und Informationen	43
2.2 Bildungsangebote für Senioren	24	5.2 Pflegeformen	43
2.3 Seniorensport	26	5.3 Ambulante Dienste	45
2.4 Freiwilliges Engagement	26	5.3.1 Pflegebegleiter	50
2.5 Mehrgenerationenhäuser	27	5.3.2 Ambulanter Hospizdienst	50
<b>3. Rat und Hilfe</b>	<b>28</b>	5.4 Teilstationäre Pflege	51
3.1 Rentenberatung	28	5.5 Pflege im Heim	52
3.2 Beratung durch den Fachdienst Soziales und Wohnen	28	5.5.1 Stationäre Einrichtungen	52
3.2.1 Leistungen der Sozialhilfe	28	5.5.2 Stationäre Hospize	55
3.2.2 Betreuungsrecht	29		
3.2.3 Befreiungen von Rundfunk- und Fernsehgebühren	30		
3.2.4 Wohngeld	30		
3.3 Allgemeine soziale Beratung	30		
3.3.1 Allgemeine soziale Beratung der Wohlfahrtsverbände	31		
3.3.2 Geronto-Zentrum Teltow	31		
3.4 Schuldnerberatung / Insolvenzberatung	32		
3.5 Beratungshilfen und Prozesskostenhilfe	33		
3.6 Beratungen zu Gesundheitsfragen durch den Fachdienst Gesundheit	33		
3.7 Sozialpsychiatrischer Dienst	33		
3.8 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen	34		
3.9 Schwerbehindertenausweis	35		
3.10 Suchtberatung	36		
3.11 Weitere Beratungsangebote	37		





# Impressum



■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ CITYAPP



**mediaprint**  
infoverlag

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
mediaprint infoverlag gmbh  
in Zusammenarbeit mit dem  
Landkreis Potsdam-Mittelmark  
Niemöllerstraße 1, 14806 Bad Belzig

Redaktion:  
Arbeits- und Ausbildungsförderungsverein PM e. V.  
Sozialservice  
Magdeburger Straße 12, 14806 Bad Belzig  
Telefon: 033841 / 45116  
Telefax: 033841 / 380390  
E-Mail: [info@aafv.de](mailto:info@aafv.de)  
Internet: [www.aafv.de](http://www.aafv.de)

**mediaprint**  
**infoverlag gmbh**  
Lechstraße 2  
D-86415 Mering  
Tel. +49 (0) 8233 384-0  
Fax +49 (0) 8233 384-103  
[info@mediaprint.info](mailto:info@mediaprint.info)  
[www.mediaprint.info](http://www.mediaprint.info)  
[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Redaktion entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Haftungsausschluss: Wir haben uns bemüht, viele Informationen zu Angeboten, Diensten und Hilfsangeboten zu erfassen. Trotzdem kann dieser Wegweiser keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Für die Richtigkeit der Angaben in dieser Broschüre übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Fotos:  
Titel und Seite 3: Landkreis PM – Pressestelle  
Seite 1: Foto Blumrich, Kleinmachnow  
Seite 2 und 6: AAFV PM e.V./Sozialservice  
Seite 25: Akademie 2. Lebenshälfte  
Restliche Fotos: mediaprint infoverlag gmbh

14806057 / 2. Auflage / 2011

### 6. Leben mit Demenz 56

- |     |   |    |
|-----|---|----|
| 6.1 | Allgemein   | 56 |
| 6.2 | Beratungsstellen für Angehörige von Menschen mit Demenz | 57 |
| 6.3 | Ambulante Pflegedienste                                 | 57 |
| 6.4 | Gerontopsychiatrische Tagesstätten                      | 57 |
| 6.5 | Senioren-Wohngemeinschaften für Demenzerkrankte         | 58 |
| 6.6 | Stationäre Einrichtungen                                | 58 |
| 6.7 | Zusätzliche Hilfsangebote                               | 59 |
| 6.8 | Die Alzheimer Gesellschaft Brandenburg e. V.            | 59 |

### 7. Sonstiges 60

- |     |  |    |
|-----|--|----|
| 7.1 | Steuererklärung bei Rentnern             | 60 |
| 7.2 | Die Dokumentenmappe                      | 60 |
| 7.3 | Das Testament                            | 60 |
| 7.4 | Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht | U3 |

U = Umschlagseite

# Branchenverzeichnis

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistungen, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de).

<b>Branche</b>	<b>Seite</b>
Altenpflege	U2
Augenoptiker	33
Geriatric	51
Hauskrankenpflege	44
Krankenpflege	46
Logopädie	46
Optiker	33
Pflegedienst	44
Rotes Kreuz	46
Sankt Marienkrankenhaus	51
Senioreneinrichtungen	44
Seniorenhaus	U2
Sozialstation	44
Sprachtherapie	46
Wohnen	41

U = Umschlagseite

# 1. Interessenvertretungen

Eine Interessenvertretung der Senioren / innen in der Öffentlichkeit sind Seniorenbeiräte. Sie arbeiten als Bindeglied zwischen Senioren und Kommunen für eine bürgernahe und seniorenfreundliche Kommunalpolitik. Sie setzen sich für die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität im Alter ein und fördern das Gespräch und gegenseitige Verständnis zwischen den Generationen sowie verschiedenen Kulturen.

## 1.1 Kreissenorenbeirat des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Der Kreissenorenbeirat vertritt die Interessen der Senioren und koordiniert die Seniorenarbeit auf Kreisebene. Dabei ist er parteipolitisch und konfessionell neutral und unabhängig. Der Kreissenorenbeirat ist Mitglied im Seniorenrat des Landes Brandenburg e. V. ([www.srlb.de](http://www.srlb.de))  
Der Kreissenorenbeirat PM (KSB-PM) ist zu erreichen über:

### **Max Bauer (Vorsitzender KSB-PM)**

Dr.-Stapff-Straße 17, 14554 Seddiner See OT Neuseddin  
Tel.: 033205 / 46326 oder

### **Freiwilligenkoordination PM (AAfV PM e. V.)**

Steffi Wiesner

Magdeburger Straße 12, 14806 Bad Belzig

Tel.: 033841 / 45116

Fax: 033841 / 380390

E-Mail: [swiesner@aafv.de](mailto:swiesner@aafv.de)

Der Kreissenorenbeirat nimmt Anregungen, Vorschläge, Fragen und Kritiken gern entgegen und ist immer auf der Suche nach neuen Mitstreitern, die sich im Kreissenorenbeirat oder auch in regionalen Seniorenbeiräten engagieren wollen. Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.freiwilligenarbeit-pm.de](http://www.freiwilligenarbeit-pm.de)

## 1.2 Regionale Seniorenbeiräte

Die regionalen Seniorenbeiräte koordinieren die Seniorenarbeit der verschiedenen Senioreneinrichtungen, Klubs, Vereine und Gruppen innerhalb und gemeinsam mit der Gemeinde. Sie organisieren zudem generationsübergreifende Aktionen und Veranstaltungen im Ort.

### **Seniorenbeirat Bad Belzig**

Ansprechpartnerin: Frau Pruß

Hans-Marchwitza-Straße 25, 14806 Bad Belzig

Tel.: 033841 / 43808

### **Seniorenbeirat Beelitz**

Ansprechpartnerin: Frau Johanna Ranneberg

Clara-Zetkin-Straße 173, 14547 Beelitz

Tel.: 033204 / 33627

### **Seniorenbeirat Brück**

Ansprechpartnerin: Frau Karin Brumm

Straße des Friedens 105, 14822 Brück

Tel.: 033844 / 50628

### **Seniorenbeirat Kleinmachnow**

Ansprechpartner: Herr Manfred Klencz

Geschwister-Scholl-Allee 88, 14532 Kleinmachnow

Tel.: 033203 / 23450

### **Seniorenbeirat Michendorf**

Ansprechpartner: Herr Wolfgang Kroll

Saarmunder Straße 48, 14552 Michendorf

Tel.: 033205 / 44318

### **Seniorenbeirat Nuthetal**

Ansprechpartner: Herr Egon Mücke

Friedensstraße 54, 14558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke

Tel.: 033200 / 85828

E-Mail: [kontakt@seniorenbeirat-nuthetal.de](mailto:kontakt@seniorenbeirat-nuthetal.de)

Internet: [www.seniorenbeirat-nuthetal.de](http://www.seniorenbeirat-nuthetal.de)

### **Seniorenbeirat Schwielowsee (in Gründung)**

Ansprechpartner: Herr Dr. W. Thiele

Kurzestraße 3, 14548 Caputh

Tel.: 033209 / 70669

**PM** 1. Interessenvertretungen**Seniorenbeirat Seddiner See**

Ansprechpartnerin: Frau Ursula Hein  
Wiesenweg 2, 14554 Seddiner See  
Tel.: 033205 / 62982

**Seniorenbeirat Treuenbrietzen (in Gründung)**

Ansprechpartner: Herr Peter Rehfeld  
über das Bürgerbüro Treuenbrietzen:  
Großstraße 105, 14929 Treuenbrietzen  
Tel.: 033748 / 747-29

**Seniorenbeirat Werder**

Ansprechpartnerin: Frau Evelin Hauch  
Am Kirchplatz 6-7, 14542 Werder  
Tel.: 03327 / 783302

**Initiative „Senioren für Borkheide“**

Ansprechpartner: Herr Heribert Stibitz  
Heidehof 12, 14822 Borkheide  
Tel.: 033845 / 41296

**1.3 Seniorenverband BRH Brandenburg e. V.  
Bund der Rentner und Hinterbliebenen,  
Landesverband Brandenburg**

Der Seniorenverband BRH Brandenburg e. V. versteht sich als Selbsthilfegemeinschaft älterer Menschen.

Er fördert die Aktivierung der älteren Generation und die Stärkung ihres Selbstbewusstseins.

**Seniorenverband BRH Brandenburg e. V.**

Landesvorsitzender Hans-Jürgen Mader  
Kastanienallee 34, 15344 Strausberg  
Tel./Fax: 03341 / 217274  
E-Mail: [hans-juergen.mader1@t-online.de](mailto:hans-juergen.mader1@t-online.de)  
Internet: [www.seniorenverband-brh-brandenburg.de](http://www.seniorenverband-brh-brandenburg.de)

**Ortsverbände im Landkreis Potsdam-Mittelmark  
Beelitz**

Vorsitzender: Herr Wilhelm Gedicke  
Karl-Marx-Straße 8, 14547 Beelitz  
Tel.: 033204 / 42725

**Kleinmachnow**

Vorsitzender: Herr Manfred Klencz  
Geschwister-Scholl-Allee 88, 14532 Kleinmachnow  
Tel.: 033203 / 23450

**Stahnsdorf**

Vorsitzende: Frau Ingeborg Kowalkowski  
Eichenweg 4, 14532 Stahnsdorf  
Tel.: 03329 / 62662

**Treuenbrietzen**

Vorsitzender: Herr Richard Weinert  
Großstraße 77, 14929 Treuenbrietzen  
Tel.: 033748 / 10815



## 2. Aktivität und Freizeit

Seniorenbegegnungsstätten, Seniorentreffs, Vereine und Bildungseinrichtungen dienen der Kommunikation, Information, Bildung und Freizeitgestaltung. Es sind Treffpunkte, an denen Kontakte geknüpft werden können.

Neben Gemütlichkeit finden Sie hier auch Partner für Spiel und Unterhaltung, können Vorträge hören und Erfahrungen austauschen.

Bleiben Sie auch im Alter aktiv! Die Einrichtungen stehen allen offen. (Bei der Vielzahl der Angebote können wir keine Vollständigkeit garantieren.)

### 2.1 Seniorentreffs

Nachfolgend stellen wir Ihnen verschiedene Seniorentreffs, -Vereine und -Clubs alphabetisch geordnet nach Ämtern, Städten und Gemeinden des Landkreises vor. Auch viele kirchliche Einrichtungen haben spezielle Angebote für Senioren, die Sie hier ebenfalls finden.

#### Stadt Beelitz

Beelitz: Evangelisches Pfarramt

Pfarrer Prelwitz

Kirchplatz 1, 14547 Beelitz

Tel.: 033204 / 42352

E-Mail: [pfarramt-beelitz@freenet.de](mailto:pfarramt-beelitz@freenet.de)

Internet: [www.beelitz-treuenbrietzen.de](http://www.beelitz-treuenbrietzen.de)

- monatliche Seniorenkreise
- Ausflüge

#### **Beelitz**

Siehe Angebot Katholisches Pfarramt Michendorf

#### **Buchholz**

Ansprechpartner: Herr Sommer

Tel.: 033204 / 35342

- Kaffeenachmittage
- Fahrten
- Beelitzer Rentnerkarneval

#### **Buchholz**

Evangelisches Pfarramt (auch für Elsholz, Salzbrunn und Wittbrietzen)

Tel.: 033204 / 35808

- 1 x monatlich Seniorennachmittage

#### **Salzbrunn**

- Gemeindenachmittag

#### **Busendorf**

Volkssolidarität

Ansprechpartner: Herr Gedicke

- Radtouren (alle 14 Tage)
- Vorträge, Busfahrten
- Weihnachtsfeier

#### **Elsholz**

- Karnevals- und Weihnachtsfeier mit Wittbrietzen

#### **Fichtenwalde**

Ansprechpartner: Herr Böhnke

Tel.: 033206 / 4241

Gemeindehaus in der Berliner Straße 112

- monatliche Spiele- und Gesangsnachmittage

#### **Rieben**

Ansprechpartnerin: Frau Hilgers

Tel.: 033204 / 3910 (über Stadtverwaltung Beelitz)

#### **Rieben und Zauchwitz**

über evangelisches Pfarramt Stücken (Gemeinde Michendorf)

- Monatliche Frauengesprächskreise
- Ausflüge

#### **Schlunkendorf**

Evangelisches Pfarramt Seddiner See

Pfarrer Prelwitz

Tel.: 033204 / 42352

- Monatliches buntes Nachmittagsprogramm

**PM** 2. Aktivität und Freizeit**Wittbrietzen**

Ansprechpartner: Herr Schmidt

Tel.: 033204 / 33961

- Fahrten, Radtouren
- Veranstaltungen mit kultureller Umrahmung
- Frauensport
- Weihnachtsfeier mit Elsholz

**Amt Beetzsee****Brielow**

Ansprechpartnerin: Frau Geyer

Tel.: 033837 / 40213

- Monatliche Treffen mit Jugendlichen
- Fahrten, Seniorensport, Kegeln, Spielenachmittag
- Veranstaltungen zu verschiedenen Anlässen

**Briest**

Volkssolidarität

Ansprechpartnerin: Frau Ursula Kappe

Tel.: 03381 / 403135

- Monatliche Treffen
- Romménachmittag
- Fahrten

**Gortz**

Ansprechpartner: Herr Sernow-Rose

Tel.: 033836 / 40591

- Sommer: monatlicher Kaffeenachmittag
  - Winter: monatlicher Kaffeenachmittag, Handarbeiten, Basteln
- Unterstützung durch den Förderverein Gortz e. V.

**Hohenferchesar**

Ansprechpartnerin: Frau Pischner

Tel.: 033834 / 50412

- Monatliche Treffen

**Ketzür**

Rentnerklub

Ansprechpartner: Herr Pinkpank

Tel.: 033836 / 40546

- Kaffeenachmittage
- Weihnachtsfeier

**Ketzür**

über evangelisches Pfarramt Päwesin

- Monatliches Seniorentreffen
- (auch für Gortz und Butzow – Abholung möglich)

**Päwesin**

Ansprechpartnerin: Frau Kühne

Tel.: 033838 / 40367

- Jährliches Treffen
- Betreuung zu den Geburtstagen
- Weihnachtsfeier

**Päwesin**

Evangelisches Kirchenamt

(auch für Roskow, Weseram, Brielow, Radewege)

Pfarrer Gestrich

Kirchplatz 1, Päwesin

Tel.: 033838 / 40226

- Monatliches Seniorentreffen

**Pritzerbe**

Haus der Begegnung

Havelstraße 6

Ansprechpartnerin: Frau Hennig

Tel.: 033834 / 50283

- Wöchentliches Kaffeetrinken und Spielenachmittag

**Pritzerbe**

Evangelisches Pfarramt (auch für Hohenferchesar, Fohrde, Marzahne)

Pfarrer Puppe

Marktstraße 6, 14798 Havelsee

Tel.: 033834 / 50239

- Monatliche Seniorenkreise
- Frauenkreis in Fohrde und Pritzerbe

**Roskow**

Ansprechpartnerin: Frau Schwienke

Tel.: 033831 / 30562

- Fahrten
- Regelmäßig gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken

**Stadt Bad Belzig****Bad Belzig**

Seniorenbegegnungsstätte DRK –

Kreisverband Potsdam / Zauch- Belzig e. V.

Gliener Straße 1

Ansprechpartnerin: Frau Bohnet

Tel.: 033841 / 56211

- Offener Treffpunkt für Belziger Senioren
- Mittagessen
- Erzählnachmittag, Gedächtnistraining
- Seniorengymnastik
- Soziale Beratung
- Gesundheitsvorsorge
- Kurse, Ausflugsfahrten

**Bad Belzig**

Demokratischer Frauenbund

Straße der Einheit 6

Tel.: 033841 / 34223 oder 45844

- Näh- und Waschstube
- Organisation von Tagesfahrten und kulturellen Veranstaltungen, Rentnercafé

**Bad Belzig**

Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität

Ansprechpartner: Frau Pruß / Herr Blanke

Tel.: 033841 / 43808, 30585

- Treffen immer donnerstags, dienstags nach Absprache
- Bowling
- Buchlesung
- Wandern
- Fahrten
- Veranstaltungen zu bestimmten Anlässen
- Spiele, Seniorengymnastik

**Bad Belzig**

AWO Begegnungsstätte

Niemegker Straße 10

Tel.: 033841 / 31190

- Spielnachmittage, Wandergruppe
- Erzählcafé, Handarbeitsgruppe, Singegruppe
- Fahrten, Theaterbesuche
- Geburtstag des Monats

**Bad Belzig**

Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Hoher Fläming Bad Belzig

Gemeindebüro

Ansprechpartner: Pfarrer Stephan

Am Kirchplatz 1

Tel.: 033841 / 31896

Fax: 033841 / 45664

E-Mail: [kgbelzig@t-online.de](mailto:kgbelzig@t-online.de)

- monatlicher Seniorennachmittag
- monatlich Geburtstagscafé

**Bad Belzig**

Katholisches Pfarramt

Brücker Landstraße 1

Tel.: 033841 / 8434

**PM** 2. Aktivität und Freizeit**Dippmannsdorf**

Ansprechpartnerin: Frau Schmidt

Tel.: 033846 / 41550

- Monatliche Treffen
- Weihnachtsfeier
- Fahrten

**Groß Briesen**

Ansprechpartnerin: Frau Lindenberg

Tel.: 033846 / 41973

- Monatliche Treffen
- Waldwanderung
- Fahrten
- Weihnachtsfeier

**Kuhlowitz**

Volkssolidarität

Ansprechpartnerin: Frau Jacob

Tel.: 033841 / 8315

- Monatliche Treffen mit Vorträgen
- Fahrten
- Weihnachtsfeier

**Lütte**

Evangelisches Pfarramt (auch zuständig für Schwanebeck, Ragösen, Fredersdorf, Dippmannsdorf, Groß Briesen)

Pfarrer Meißner

Bahnhofstraße 3, 14806 Lütte

Tel.: 033846 / 40255

- Monatliche Frauenhilfe
- Jährliche Gemeindefahrt

**Neschholz**

AWO Seniorentreff

Gemeindehaus, Mühlenweg 26

Tel.: 0331 / 74000123

**Ragösen**

AWO Seniorentreff

Ragösender Straße 49

Tel.: 0331 / 74000123

**Werbig**

Volkssolidarität

Ansprechpartnerin: Frau Karbaum

Tel.: 033847 / 40304

- Monatliche Treffen
- Fahrten
- Vorträge
- Seniorensport
- Seniorentanz

**Amt Brück****Borkheide**

Deutscher Frauenbund

Ansprechpartnerin: Frau Siebold

Tel.: 033845 / 40087

- Frauenfrühstück
- Kaffeerunde

**Borkheide**

AWO Begegnungsstätte

Ansprechpartnerin: Frau Pettersch

Tel.: 033845 / 41126

- Fahrten
- Regelmäßige Treffen

**Borkheide**

Volkssolidarität

Ansprechpartnerin: Frau Mandler

Tel.: 033845 / 131440

- Regelmäßige Treffen
- Fahrten

**Brück**

AWO Seniorentreff

Ansprechpartnerin: Frau Tietz

Tel.: 033844 / 51727

- Wöchentliche Treffen
- Wandern
- Vorträge
- Fahrten

**Cammer**

AWO Seniorentreff

Ansprechpartnerin: Frau Ginzel

Tel.: 033835 / 41355

- Fahrten
- Spielnachmittag

**Golzow**

Volkssolidarität

Ansprechpartnerin: Frau Heilemann

Tel.: 033835 / 40568

- Weihnachtsfeier
- Fahrten
- Regelmäßige Treffen

**Golzow**

Evangelisches Pfarramt

Pfarrer Meiburg

Hauptstraße 11, 14778 Golzow

Tel.: 033835 / 60610

- Monatlicher Gesprächskreis
- Gemeindefahrten

**Gemeinde Groß Kreutz****Deetz**

Volkssolidarität

Ansprechpartnerin: Frau Suck

Tel.: 033207 / 50120

- Geburtstag des Monats
- Spielenachmittag
- Kegeln
- Dampferfahrt
- Grillnachmittag
- Weihnachtsfeier
- Tanznachmittage
- Kappenfest

**Götz**

„Götzer Spätlese“ e. V.

Ansprechpartner: Herr Ackermann

Tel.: 033207 / 70679

- Monatliches Kegeln
- Monatliche Kaffee- und Singnachmittage
- Dampferfahrt
- Feste
- Betreuung von Senioren
- Geburtstagsgratulationen

**Groß Kreutz**

Begegnungshaus „Strohhaus“

Ansprechpartner: über die Gemeinde

Tel.: 033207 / 35931

- Verschiedene Beratungen

**Groß Kreutz**

Seniorenclub Groß Kreutz Treff in der Kräuterscheune

Ansprechpartnerin: Frau Mallok-Gerwien

Tel.: 033207 / 18505

Internet: [www.kraeuterscheune-gross-kreutz.de](http://www.kraeuterscheune-gross-kreutz.de)

- Monatliche Treffen (letzter Do im Monat)
- Thematische Gesprächsrunden
- Bildungsreisen, Fahrten
- Brandenburgische Seniorenwoche



**PM** 2. Aktivität und Freizeit**Groß Kreutz**

„Selbsthilfe Brandenburgischer Landfrauen e. V.“

Rotdornweg 9, 14550 Groß Kreutz

Ansprechpartnerin: Frau Hübner

Tel.: 033207 / 51162

- Weihnachtsfeier
- Spielnachmittage
- Fasching
- Frühstück für Jedermann

**Groß Kreutz**

Evangelisches Pfarramt (auch für Bochow, Derwitz, Krielow, Schmergow)

Pfarrer Kuhnt

Bahnhofstraße 2, 14550 Groß Kreutz

Tel.: 033207 / 32015

- Monatlicher Seniorenkreis
- Jährlicher Ausflug

Schmergow: monatlicher Frauenkreis

**Jeserig**

Volkssolidarität

Frau Schultz

Tel.: 033207 / 51708

- Theaterbesuche
- Fahrten
- Monatliche Treffen

**Jeserig**

Evangelisches Pfarramt

Pfarrer Sachse

Schulstraße 21, Jeserig

Tel.: 033207 / 32602

- Monatlicher Gesprächskreis
- Deetz: monatlicher Frauenkreis

**Schenkenberg**

Volkssolidarität

Ansprechpartnerin: Frau Beich

Tel.: 033207 / 51979

- Fahrten
- Radtouren
- Monatliche Treffen

**Gemeinde Kleinmachnow**

Seniorenclub der Volkssolidarität „Toni Stemmler“

Hohe Kiefer 41, 14532 Kleinmachnow

Ansprechpartnerin: Frau Bunzler

Tel.: 033203 / 22802

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 – 16.00 Uhr

- Kulturelle Veranstaltungen
  - Begegnung
  - Spiel, Sport
  - Weiterbildung (Englisch-, Computerkurse)
  - Reisen
  - Zirkelarbeit
  - Stationärer Mittagstisch
  - Abendveranstaltungen nach besonderer Bekanntgabe
- Vermietung der Räume nach Absprache möglich

**Kleinmachnow**

Volkssolidarität

Wolfswerder 50, 14532 Kleinmachnow

Ansprechpartnerin: Frau Haak

Tel.: 033203 / 24471

AWO Ortsverein Kleinmachnow e. V.

Seniorentreff

Förster-Funke-Allee 108

Ansprechpartnerin: Frau Lowack

Tel.: 033203 / 70688

Fax: 033203 / 70689

- Soziokulturelle Betreuung von Senioren

**Evangelische Kirchengemeinde**

Jägerstieg 2 (Gemeindehaus)

Ansprechpartnerin: Frau Kern

Tel.: 033203 / 21637

- Monatlicher Gemeindenachmittag für Senioren

**Katholische Kirchengemeinde**

Hohe Kiefer 113

Tel.: 033203 / 23107

1. Mittwoch im Monat

- Monatlicher Seniorentreff

**Gemeinde Kloster Lehnin****Damsdorf**

- Fahrten
- Spielnachmittage
- Radtouren, Bowling
- Sommerfest
- Weihnachtsfeier
- Gesundheitssport

**Emstal**

Seniorenclub

Treffpunkt: Gaststätte „Zur Linde“

Emstaler Hauptstraße 8

Ansprechpartnerin: Frau Rother

Tel.: 03382 / 700405

- Monatliche Treffen mit Kaffee und Kuchen (selbstgebacken)
- Fahrten
- Jahresfest
- Lichtbildervorträge
- Buchlesung
- Spielnachmittage
- Grillnachmittage
- Weihnachtsfeier

**Göhlsdorf**

Ansprechpartnerin: Frau Nagel

Lehniner Allee 45, 14797 OT Göhlsdorf

Tel.: 033207 / 50093

**Grebs**

Seniengruppe des Grebser Dorf- und Heimatvereins

Ansprechpartnerin: Frau Benke

Am Mühlenberg 4, 14797 OT Grebs

Tel.: 03382 / 701999

- 1 x Monat Kaffeenachmittag mit Programm

**Krahne, Rietz, Reckahn**

Evangelisches Pfarramt

Pfarrer Gramsch

Tel.: 03381 / 223224

- 1 x Monat Treffen
- Sommer: Busfahrt

**Kloster Lehnin**

Volkssolidarität

Vorsitzende: Frau Watzlawek

- Monatliches Kegeln
- Wandern
- Radtouren
- Fahrten
- Handarbeitsgruppe
- Vorträge
- Verschiedene Feste
- Vierteljährige Ehrung der Geburtstagskinder
- Seniorensport

**PM** 2. Aktivität und Freizeit**Kloster Lehnin**

Diakonie Beratungshaus  
Friedensstraße 4, 14797 Kloster Lehnin  
Ansprechpartnerin: Frau Hamann  
Tel.: 03382 / 701010 (um Terminabsprache wird gebeten)

- Verschiedene Beratungen
- Frauenfrühstück
- Tanz für Junggebliebene
- Hörgeräteakustiker (1 x Monat)
- Treffpunkt Selbsthilfegruppen

**Kloster Lehnin**

Katholisches Pfarramt  
Kurfürstenstraße 9  
Tel.: 03382 / 703620  
Ansprechpartner: Herr Grunwald

- Monatlicher Seniorenvormittag

**Kloster Lehnin**

Evangelisches Pfarramt (auch für Michelsdorf, Emstal, Rädell)  
Goethestraße 14, 14797 Kloster Lehnin  
Tel.: 03382 / 701234

**Netzen**

Seniorenklub  
Seestraße 11  
Ansprechpartnerin: Frau Triebtsch  
Tel.: 03382 / 702077

- Weihnachtsfeier
- Frühlings- und Herbstfest
- Bastelnachmittage
- Wanderungen

**Netzen**

Evangelisches Pfarramt (auch für Nahmitz, Grebs, Prützke)  
Netzener Dorfstraße 12  
Pfarrer Babin

Tel.: 03382 / 872

- Mutterhilfe (40-Jährige und aufwärts)
- Frauenhilfe

**Prützke**

Seniorenklub  
Ansprechpartnerin: Frau Siedler  
Tel.: 033835 / 40265

- Weihnachtsfeier
- Frühlingsfest
- Busfahrten
- Kaffeenachmittage

**Rädell**

Ansprechpartner: Herr Juchert  
Tel.: 03382 / 700258

- Regelmäßige Treffen (letzten Mittwoch im Monat)
- Weihnachtsfeier

**Rietz**

Ansprechpartner: Herr Dr. Zirke  
Tel.: 03381 / 228825

- Sommerfest
- Fahrten
- Weihnachtsfeier

**Trechwitz**

Ansprechpartner: Herr Rummland  
Tel.: 03382 / 7102

- Zweimonatliche Zusammenkunft
- Fahrten
- Weihnachtsfeier

**Trechwitz**

Über evangelisches Pfarramt Jeserig (Groß Kreuzz)  
Tel.: 033207 / 32602

**Gemeinde Michendorf****Langerwisch**

Ansprechpartner: Herr Schuster

Tel.: 033205 / 62443

- Frühlingsfest, Grillfest
- Fasching
- Weihnachtsfeier
- Sommerfest
- Fahrten

**Langerwisch**

Evangelisches Pfarramt (auch für Wilhelmshorst)

Neu-Langerwisch 12, 14552 OT Langerwisch

Tel.: 033205 / 62184

E-Mail: [Pfarramt@kirche-langerwisch.de](mailto:Pfarramt@kirche-langerwisch.de)

- Monatliches Frauenfrühstück
- Monatlicher Seniorenkreis

**Michendorf**

AWO Seniorentreff

Sozialstation, Potsdamer Straße 57

Tel.: 033205 / 62189

AWO Ortsverein Michendorf e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Radtke

Tel.: 0331 / 74000123

**Michendorf**

Katholisches Pfarramt St. Cäcilia

(auch für Wilhelmshorst, Beelitz, Seddiner See)

Pfarrer Hoffmann

Langerwischer Straße 27a

Tel.: 033205 / 7120

- Monatlicher Gottesdienst mit Kaffeetrinken
- Rentnerausflug
- Fasching
- Senioren-Cafè (Di.14.00 – 16.00 Uhr)

**Michendorf**

Evangelische Kirchengemeinde Michendorf

Tel.: 033205 / 62983

Ansprechpartnerin: Frau Günther

- Rentnerfrauenkreis

**Stücken**

Ansprechpartner: Herr Udo Reich

Tel.: 033204 / 34122

- Traditionelle Frauentagsfeier
- Weihnachtsfeier

**Stücken**

Evangelisches Pfarramt (auch für Fresdorf)

Pfarrerinnen Koschny-Lemke

Stückener Dorfstraße 15, 14552 OT Stücken

Tel.: 033204 / 34299

- Monatliche Frauengesprächskreise
- Ausflüge

**Wildenbruch**

Evangelisches Pfarramt

Pfarrer Breithor

Tel.: 033205 / 62467

- Frauenhilfe
- Malkurse

**Wilhelmshorst**

Gemeindezentrum / Haus der Begegnung

Tel.: 033205 / 63995

- Kultur-, Bildungsveranstaltungen
- Treffpunkt für Senioren
- AWO Seniorentreff

**Amt Niemegek****Niemegek**

Ansprechpartnerin: Frau Rausch

Tel.: 0331 / 74000123

**PM** 2. Aktivität und Freizeit**Dahnsdorf**

Ansprechpartnerinnen: Frau Thiele, Frau Paul, Frau Bittner

Tel.: 033843 / 51012

- Monatliche Treffs
- Bus-Kurzfahrten
- Weihnachtsfeier

**Groß Marzehns**

Ansprechpartnerin: Frau Schäl

Tel.: 033848 / 60265

- Monatliches Treffen
- Fahrten
- Kremserfahrt
- Weihnachtsfeier

**Haseloff – Grabow**

Heimatverein e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Bresler

Tel.: 033843 / 40048

- Gesprächs- und Kaffeenachmittage
- Tagesfahrten, Kurzreisen
- Tanzabende
- Jubiläen
- Dorffest – Kuchenbasar
- Radwanderungen
- Waldbegehungen mit dem Förster
- Weihnachtsfeier

**Klein-Marzehns**

Ansprechpartnerin: Frau Brachwitz

Tel.: 033848 / 60237

**Mörz**

Ansprechpartnerin: Frau Ehle

Tel.: 033843 / 40429

- Rentnertreffen

**Mörz**

Evangelisches Pfarramt

Pfarrer Frenzel

Dorfstraße 14, 14806 Mörz

Tel.: 033843 / 40305

- Monatliche Treffen (Mörz, Dahnsdorf, Baitz)

**Niemegk**

AWO Seniorentreff

Ansprechpartnerin: Frau Rausch

Tel.: 0331 / 74000123

**Niemegk**

Volkssolidarität

Ansprechpartnerin: Frau Pingel

Tel.: 033843 / 51178

- Regelmäßige Treffen
- Theaterfahrten
- Vorträge
- Wanderungen

**Niemegk**

Evangelisches Pfarramt

Kirchplatz 9, 14823 Niemegk

Tel.: 033843 / 51338

- Monatliche Frauenhilfe

**Raben**

Volkssolidarität

Ansprechpartner: Herr Moritz

Tel.: 033843 / 60597

- Regelmäßige Treffen
- Fahrten

**Rädigke**

Ansprechpartner: Herr Scholz

Tel.: 0331 / 74000123 (AWO)



**Rädigke**

Evangelisches Pfarramt  
Hauptstraße 14, 14823 Rädigke  
Tel.: 033848 / 90954

**Schlalach**

Ansprechpartnerin: Frau Frischke  
Tel.: 033748 / 70077

**Schlalach**

Evangelisches Pfarramt  
Mittelstraße 14, 14822 Schlalach  
Tel.: 033748 / 15516

**Gemeinde Nuthetal****Bergholz-Rehbrücke**

Volkssolidarität  
Ansprechpartnerin: Frau Thorwirth  
Tel.: 033200 / 85767

- Fahrten
- Kaffeenachmittage
- Weihnachtsfeier

Hinweise zu Veranstaltungen auch unter [www.nuthetal.de](http://www.nuthetal.de)

**Bergholz-Rehbrücke**

Evangelisches Pfarramt  
Arthur-Scheunert-Allee 143, 14558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke  
Tel.: 033200 / 85243

- Frauenkreis

**Saarmund**

Evangelisches Pfarramt (auch für Tremsdorf, Philippsthal und Fahlhorst)  
Am Markt 9, 14558 Nuthetal OT Saarmund  
Tel.: 033200 / 85448

- Monatliche Treffen

In den Gemeinden Philippsthal, Tremsdorf und Saarmund wird die Seniorenarbeit von den Ortsteilbürgermeistern organisiert.

**Gemeinde Schwielowsee****Caputh**

AWO  
Ansprechpartner: Herr Dr. Thiele  
Kurzestraße 3, 14548 Caputh  
Tel.: 033209 / 70669

- Dampferfahrt
- Weihnachtsfeier
- Geburtstags- und Krankenbesuche

**Caputh**

Seniorenclub e. V.  
Ansprechpartner: Herr Walter  
Feldstraße 16, 14548 Caputh  
Tel.: 033209 / 71937

- Monatliche Treffen
- Fahrten
- Kegeln

**Caputh**

Evangelisches Pfarramt  
Straße der Jugend 1, 14548 Schwielowsee OT Caputh  
Tel.: 033209 / 20250  
Fax: 033209 / 20251  
E-Mail: [Kirche.caputh@evkirchepotsdam.de](mailto:Kirche.caputh@evkirchepotsdam.de)

**Ferch**

Volkssolidarität  
Ansprechpartner: Herr Keßner  
Dorfstraße 18, 14548 Ferch  
Tel.: 033209 / 48830

- Monatliche Veranstaltungen
- Freitagnachmittag Kaffee trinken
- Seniorensport

**PM** 2. Aktivität und Freizeit**Geltow**

Volkssolidarität

Ansprechpartner: Herr Meyer

Petzinstraße 13, 14542 Geltow

Tel.: 03327 / 56029

- Regelmäßige Zusammenkünfte
- Sportgruppe, Chor
- Fahrten
- Patenschaften im Ort

**Gemeinde Seddiner See****Seddiner See**

AWO Seniorentreff

- Kaffee- und Spielnachmittage

- Fahrten

- Veranstaltungen zu verschiedenen Anlässen

**Seddin**

Seniorentreff im Gemeindehaus

Ansprechpartnerin: Frau Guthke

Tel.: 033205 / 50163

- Kaffee- und Spielnachmittag
- Seniorensport
- Busfahrten
- Wandergruppe

Evangelisches Pfarramt Neuseddin (auch für Seddin, Kähnsdorf)

erreichbar über Pfarramt Langerwisch

Tel.: 033205 / 62184

- Monatliches buntes Nachmittagsprogramm

**Seddin**

Siehe Katholisches Pfarramt Michendorf

**Gemeinde Stahnsdorf****Güterfelde**

AWO Seniorentreff im Bürgerhaus

Berliner Straße 3

Tel.: 03329 / 697220

- Monatlicher Seniorentreff
- Verschiedene Veranstaltungen

**Güterfelde**

Evangelische Kirchengemeinde (auch für Sputendorf und Schenkenhorst)

Pfarrer Kulla

Kirchplatz 11, 14532 Güterfelde

Tel.: 03329 / 62127

- Monatlicher Frauenkreis

**Stahnsdorf**

Seniorengruppe der Volkssolidarität

Ansprechpartnerin: Frau Neumann

Tel.: 03329 / 62194

**Stahnsdorf**

Evangelisches Pfarramt

Dorfplatz 3

Tel.: 03329 / 614759

Fax: 03329 / 614760

- Monatlicher Seniorenkreis
- Jährlicher Ausflug
- Hauskreise

Katholisches Pfarramt

Ruhlsdorfer Straße 28, 14513 Teltow

Tel.: 03328 / 41467

Internet: [www.katholische-kirche-teltow-kleinmachnow-stahnsdorf.de](http://www.katholische-kirche-teltow-kleinmachnow-stahnsdorf.de)

**Stadt Teltow**

Seniorentreff im Bürgerhaus

Ritterstraße 10

Ansprechpartnerinnen: Frau Schädlich / Frau Lehmann

Tel.: 03328 / 4781-243 oder -244

- Mittagstisch (11.30 Uhr auf Vorbestellung)
- Verschiedene Veranstaltungen

- Vorträge
- Konzerte, Reisen
- Montagstreff
- Sport, Wandern
- Spiele, Sitztanz
- Basteln
- Seniorenchor

Ortsgruppe der Volkssolidarität  
Ansprechpartnerin: Frau Sommer  
Tel.: 03328 / 471577

- Busfahrten
- Vorträge
- Gesprächsrunden

AWO-Kultur-Café  
Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Teltow e. V.  
Potsdamer Straße 61  
Tel.: 03328 / 339777

- Regelmäßige Tanztees
  - Informationsveranstaltungen
  - Yogakurse und Gedächtnistrainings
- täglich 10.00 – 16.00 Uhr

Internet: [www.awo-kulturcafe.de](http://www.awo-kulturcafe.de)

### **Ruhlsdorf**

Senioreninitiative „Senioren für Senioren“  
Ansprechpartner: Herr Längrich  
Tel.: 03328 / 41400

- Wöchentlicher Kaffeenachmittag (Mittwoch)

### **Stadt Treuenbrietzen**

#### **Bardenitz**

Evangelisches Pfarramt  
Dorfstraße 5, 14929 Bardenitz  
Tel.: 033748 / 15294

- Monatliche Gemeindenachmittage

### **Brachwitz**

Heimatverein Frohe Runde  
Ansprechpartnerin: Frau Lehmann  
Tel.: 033748 / 10340

- Regelmäßige Geburtstagsrunde
- Radtouren
- Fahrten
- Grillabende
- Weihnachtsfeier

### **Feldheim**

Volkssolidarität (Luckenwalde)  
Ansprechpartnerin: Frau Kappert  
Tel.: 033747 / 60035

- Halbjahresgeburtstagsrunde
- Feiern
- Busfahrten

### **Frohnsdorf**

Volkssolidarität (Luckenwalde)  
Ansprechpartner: Herr Andreas  
Tel.: 033748 / 12453

- Feiern
- Busfahrten
- Geburtstag des Monats, Seniorentreff

### **Treuenbrietzen**

Städtischer Seniorenclub  
Großstraße 1, 14929 Treuenbrietzen  
Ansprechpartnerin: Frau Scherer  
Tel.: 033748 / 12102 (Stadtinfo)

- Seniorensport
- Schlachtfest
- Weihnachtsfeier
- Spielabende

**PM** 2. Aktivität und Freizeit**Treuenbrietzen**

DRK Begegnungsstätte  
Großstraße 96-97  
Ansprechpartnerin: Frau Bohnet  
Tel.: 033841 / 5620

- Gedächtnistraining
- Fußpflege
- Diabetikertreff
- Soziale Beratung
- Fahrten
- Feiern

**Treuenbrietzen**

Evangelisches Pfarramt  
Großstraße 48, 14929 Treuenbrietzen  
Tel.: 033748 / 15379  
Großstraße 51  
Tel.: 033748 / 15363

- Frauenhilfe

**Treuenbrietzen**

Katholisches Pfarramt  
Neue Marktstraße 15, 14929 Treuenbrietzen  
Tel.: 033748 / 15426

**Stadt Werder (Havel)****Bliesendorf**

Bliesendorfer Landfrauen  
Ansprechpartnerin: Frau Gottschalk  
Tel.: 03327 / 40845  
Ansprechpartnerin: Frau Höhne  
Tel.: 03327 / 70422

**Glindow**

Volkssolidarität  
Ansprechpartnerin: Frau Lerch  
Tel.: 03327 / 41871

- Regelmäßige Treffen
- Fahrten
- Veranstaltungen
- Kegeln

**Glindow**

Evangelisches Pfarramt  
Dorfstraße 45, 14542 Glindow  
Tel.: 03327 / 43408

- Monatlicher Seniorennachmittag

**Petzow**

Ansprechpartner: Herr Hanicke / Frau Schönefeld  
Tel.: 03327 / 45856

- Feiern
- Regelmäßige Treffen

**Phöben**

Ansprechpartnerin: Frau Krüger  
Tel.: 03327 / 41013

**Plötzin**

Ansprechpartner: Ehepaar Schneiderwind / Herr Frömmling  
Tel.: 033207 / 70293 oder 70180

- Fahrten
- Verschiedene Feiern
- Gratulationen zum Geburtstag

**Plötzin**

Evangelisches Pfarramt  
Friedhofswinkel 2, 14542Werder/OT Plötzin  
Tel.: 033207 / 32523

- Monatliche Seniorenkreise

**Töplitz**

## Seniorentreff

Ansprechpartnerin: Schwester Maike (Hauskrankenpflege)

Tel.: 033202 / 60251 oder 0179 / 1334603

- Weihnachtsfeier
- Geburtstage

**Werder (Havel)**

Diakonisches Werk Potsdam e. V.

„TREFFPUNKT“ Werder Beratung – Begegnung – Bildung

Plantagenplatz 11

Leiterin: Frau Christel Heise

Tel.: 03327 / 42423

E-Mail: [treffpunkt@dwpotdam.de](mailto:treffpunkt@dwpotdam.de)

- Dienstags Kaffeemittag mit Programm
- Wandergruppe
- Geburtstag des Monats mit Tanz
- Englisch für Senioren
- Fahrten
- Verschiedene Beratungen
- Verschiedene Selbsthilfegruppen

Räume können auch gegen eine Gebühr genutzt werden

**Werder (Havel)**

Seniorenunion der CDU

Ortsverband Werder (Havel)

Ansprechpartner: Herr Dr. Hahn

Tel.: 03327 / 42830

- Regelmäßige Treffen
- Fahrten

**Werder (Havel)**

AWO Treff

Ansprechpartnerin: Frau Mauve

Tel.: 0331 / 74000123

**Werder (Havel)**

Evangelisches Pfarramt

Pfarrer Thimme

Mühlenstraße 8, 14542 Werder

Tel.: 03327 / 42360

- Seniorennachmittage
- Internet:
- [www.evkirchepotsdam.de](http://www.evkirchepotsdam.de)

**Gemeinde Wiesenburg/Mark****Benken**

Volkssolidarität

Ansprechpartnerin: Frau Karbaum

Tel.: 033847 / 40304

- Regelmäßige Treffen

**Grubo**

Volkssolidarität

Ansprechpartnerin: Frau Michel

Tel.: 033849 / 50744

- Monatlicher Kaffeemittag

**Grubo**

über das Evangelische Pfarramt Rädigke (Amt Niemegek)

**Jeserig**

Ansprechpartner: Herr Neuendorf

Tel.: 033849 / 51757

- Monatliches Treffen
- Fahrten
- Sportfest
- Verschiedene Veranstaltungen
- Vorträge

**Jeserigerhütten**

Ansprechpartnerin: Frau Strauch

Tel.: 033849 / 50351

- 14tägig Kaffeemittag



**PM** 2. Aktivität und Freizeit**Lehnsdorf**

Ansprechpartnerin: Frau Lubisch  
Tel.: 033848 / 60214

- Monatliche Kaffeemittag
- Verschiedene Veranstaltungen

**Medewitz**

Ansprechpartner: Ehepaar Kegel  
Tel.: 033849 / 50466

- Monatlicher Kaffeemittag
- Monatlicher Tanznachmittag mit Orchester
- Wandergruppen
- Kremserfahrten

**Mützdorf**

Ansprechpartner: Ortsbürgermeister Herr Lorenz  
Tel.: 033848 / 60271

- Monatlicher Kaffeemittag

**Reetz**

Ansprechpartnerin: Frau Ingrid Wolf  
Tel.: 033849 / 51544

- 14-tägige Kaffeemittag
- Vorträge
- Wandern
- Radtouren
- Fahrten
- Ausflüge
- Seniorensportgruppe

**Reetzerhütten**

Ansprechpartner: Herr Allrich  
über Gemeinde Wiesenburg/Mark  
Tel.: 033849 / 7980

- Monatliche Treffen

**Schlamau, Schmerwitz**

Ansprechpartnerinnen: Frau Bär / Frau Reichert  
Tel.: 033849 / 51029

- Monatliche Treffen
- Ausflüge

**Wiesenburg/Mark**

DRK-Begegnungsstätte  
Schlamauer Straße 24, 14827 Wiesenburg/Mark  
Tel.: 033841 / 5620

Ansprechpartnerin: Frau Bohnet

- Seniorenclub
- Spielnachmittag
- Soziale Beratung
- Kurse
- Ausflugsfahrten
- Gedächtnistraining
- Fußpflege
- Diabetikertreff

**Wiesenburg/Mark, Reetz**

Evangelisches Pfarramt  
Schlossstraße 3, 14827 Wiesenburg/Mark  
Tel.: 033849 / 50290

- Monatlicher Gemeindegemeinschaft für Wiesenburg/Mark und Umgebung

**Amt Wusterwitz****Bensdorf**

Volkssolidarität  
Ansprechpartnerin: Frau Krüger  
Tel.: 033839 / 63875

- Regelmäßige Treffen
- Fahrten
- Veranstaltungen

**Wusterwitz**

Seniorenclub Amt Wusterwitz

Ansprechpartnerin: Frau Schrader

Tel.: 033839 / 61677 oder 0162 / 3279068

- Regelmäßige Zusammenkünfte
- Kulturelle Veranstaltungen
- Fahrten

**Wusterwitz**

Evangelisches Kirchspiel Wusterwitz-Bensdorf

Pfarrer Lück

Hauptstraße 30, Wusterwitz

Tel.: 033839 / 448

- Regelmäßige Seniorenkreise in Wusterwitz, Rogäsen, Zitz
- Fahrten

**Wusterwitz**

Volkssolidarität

Ansprechpartnerin: Frau Mölter

Kanalstraße 24, 14791 Wusterwitz

Tel.: 033839 / 468

**Vehlen**

Volkssolidarität

Ansprechpartnerin: Frau Genz

Bergstraße 14, 14789 Vehlen

Tel.: 033839 / 491

**Amt Ziesar****Dretzen**

Ansprechpartnerin: Frau Schmelzer

Tel.: 033830 / 60658

- Weihnachtsfeier in Zusammenarbeit mit [www.dorfkirche-buckau.de](http://www.dorfkirche-buckau.de)

**Glienicke**

Volkssolidarität

Ansprechpartnerin: Frau Höpfner

Tel.: 033830 / 12696

- Frauennachmittage
- Fahrten, Vorträge
- Quartalsmäßig Rentnergeburtstagsfeiern
- Weihnachtsfeier
- Neujahrswanderung

**Görzke**

Volkssolidarität

Ansprechpartnerin: Frau Karbaum

Tel.: 033847 / 40304

- Monatliche Seniorentreffen
- Fahrten, Radtouren
- Seniorentanzgruppe

**Rottstock**

Kirchengemeinde

Ansprechpartnerin: Frau Wallbaum-Haug

Tel.: 033847 / 40331

- Frauenkreis
- Ausflüge

**Wollin**

Evangelisches Pfarramt

Hauptstraße 68, 14778 Wollin

Tel.: 033833 / 70315

**Ziesar**

PRO – Seniorenpflege im Land Brandenburg e. V.

Tel.: 033830 / 67101

Ansprechpartnerin: Frau Voigt (-67299)

- Wöchentlich gesellige Nachmittage
- Seniorentanz
- Seniorenchor
- Schwimmen
- Klubgespräche
- Kegeln
- Fahrten
- Feste

**PM** 2. Aktivität und Freizeit**Ziesar**

Evangelisches Pfarramt (auch für Buckau, Rottstock, Bücknitz)

Breiter Weg 3, 14793 Ziesar

Tel.: 033830 / 12810

- Seniorenkreise
- Fahrten
- Weihnachtsfeier

**Ziesar**

Katholisches Pfarramt

Schlossstraße 3

Tel.: 033830 / 414

- Seniorenkreis

## 2.2 Bildungsangebote für Senioren

### Volkshochschulen

Volkshochschulen bieten Senioren/innen ein breit gefächertes Bildungsangebot mit Kursen, Vorträgen und Veranstaltungsreihen.

#### Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark

Tel.: 033203 / 803710

Internet: [www.kvhs-pm.de](http://www.kvhs-pm.de)

#### Regionalstelle Bad Belzig

und Außenstellen Brück, Beelitz, Treuenbrietzen, Görzke, Borkheide, Kloster Lehnin, Ziesar, Groß Kreutz, Pritzerbe, Wusterwitz, Brielow  
Puschkinstraße 13, 14806 Bad Belzig

Tel.: 033841 / 45430

Fax: 033841 / 45137

E-Mail: [info@kvhs-pm.de](mailto:info@kvhs-pm.de)

Internet: [www.kvhs-pm.de](http://www.kvhs-pm.de)

#### Hauptgeschäftsstelle Kleinmachnow

Am Weinberg 20, 14532 Kleinmachnow

Tel.: 033203 / 803710/12

Fax: 033203 / 803711

E-Mail: [kleinmachnow@kvhs-pm.de](mailto:kleinmachnow@kvhs-pm.de)

#### Region Werder (Havel)

#### Geschäftsstelle Werder (Havel)

Adolf-Damaschke-Straße 60, 1. OG, 14542 Werder (Havel)

Tel.: 03327 / 571030

Fax: 03327 / 571031

E-Mail: [Werder@kvhs-pm.de](mailto:Werder@kvhs-pm.de)

#### Volkshochschule Brandenburg an der Havel

Wredowplatz 1, 14776 Brandenburg/Havel

Tel.: 03381 / 250441-42

Fax: 03381 / 250444

E-Mail: [info@vhs-brandenburg.de](mailto:info@vhs-brandenburg.de)

Internet: [www.vhs-brandenburg.de](http://www.vhs-brandenburg.de)

#### Volkshochschule Potsdam

Dortustraße 37, 14467 Potsdam

Tel.: 0331 / 289-4560

Fax: 0331 / 289-4575

E-Mail: [vhsinfo@rathaus.potsdam.de](mailto:vhsinfo@rathaus.potsdam.de)

#### URANIA-Verein „Wilhelm Förster“ Potsdam e. V.

Diese anerkannte Einrichtung der Weiterbildung bietet Veranstaltungen zur allgemeinen, beruflichen, politischen und wissenschaftlichen Bildung an.

#### **URANIA „Wilhelm Förster“ Potsdam e. V.**

Gutenbergstraße 71/72, 14467 Potsdam

Tel.: 0331 / 291741

Fax: 0331 / 293683

E-Mail: [verein@urania-potsdam.de](mailto:verein@urania-potsdam.de)

Internet: [www.urania-potsdam.de](http://www.urania-potsdam.de)

### Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V.

Der landesweit tätige Verein versteht sich als ein Kompetenzzentrum für Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Speziell für die Zielgruppe der Älteren gibt es folgende Angebote

- Weiterbildungs-, PC- und Sprachkurse
- Vorträge, Gesprächsrunden
- Besichtigungen, Führungen, Exkursionen und Tagesfahrten
- Vermittlung vielfältiger Angebote für ein ehrenamtliches Engagement

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter

[www.akademie2.lebenshaelfte.de](http://www.akademie2.lebenshaelfte.de)

Ansprechpartner im Landkreis Potsdam-Mittelmark:

#### **Kontaktstelle Teltow**

Akademie „2. Lebenshälfte“

Oderstraße 23-25, 14513 Teltow

Tel.: 03328 / 473134

Fax: 03328 / 304516

E-Mail: [aka-teltow@lebenshaelfte.de](mailto:aka-teltow@lebenshaelfte.de)

#### **Kontaktstelle Nuthetal**

Akademie „2. Lebenshälfte“

Andersenweg 43, 14558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke

Tel. und Fax: 033200 / 55621

E-Mail: [aka-br@lebenshaelfte.de](mailto:aka-br@lebenshaelfte.de)

### Bildungsstätte Villa Fohrde e.V. –

### Bildungs- und Kulturhaus an der Havel

Diese anerkannte Heimbildungsstätte bietet verschiedene Seminarangebote – auch für Senioren/innen.

August-Bebel-Straße 42, 14798 Havelsee OT Fohrde

Tel.: 033834 / 50282

Fax: 033834 / 51879

E-Mail: [info@villa-fohrde.de](mailto:info@villa-fohrde.de)

Internet: [www.villa-fohrde.de](http://www.villa-fohrde.de)

### Heimvolkshochschule am Seddiner See

Die Einrichtung ist eine landesrechtlich anerkannte Heimbildungsstätte.

#### **Heimvolkshochschule am Seddiner See**

Seeweg 2, 14554 Seddiner See

Tel.: 033205 / 46516

Fax: 033205 / 46519

E-Mail: [info@hvhs-seddinersee.de](mailto:info@hvhs-seddinersee.de)

Internet: [www.hvhs-seddinersee.de](http://www.hvhs-seddinersee.de)

### Naturparkverein Fläming e.V.

Hauptarbeitsgebiet des gemeinnützigen Vereins ist die Betreuung des Naturparkzentrums „Alte Brennerei“ in Raben als Besucherinformation. Das Zentrum bietet für die Besucher des Naturparks ein umfassendes Angebot: z. B. Kreativ-, Bastel- und Kochkurse, Seminare, Geführte Wanderungen (speziell auch für Senioren), Führungen und Ausstellungen.



**PM** 2. Aktivität und Freizeit**Naturparkzentrum Hoher Fläming, OT Raben**

Brennereiweg 45, 14823 Rabenstein/Fläming

Tel.: 033848 / 60004

Fax: 033848 / 60360

E-Mail: [info@flaeming.net](mailto:info@flaeming.net)Internet: [www.flaeming.net](http://www.flaeming.net)**Gesundheits- und Bewusstseinsförderung,  
Seminarhaus „Alte Brücker Post“**

Zum angebotenen Programm gehören z. B. Ganzheitliches Sehtraining; Stärkung der Energiesysteme; Yoga für Senioren; Konzentration und Vital in jedem Alter.

**Gesundheits- und Bewusstseinsförderung**

Seminarhaus „Alte Brücker Post“

E.-Thälmann-Straße 38, 14822 Brück, Tel.: 033844 / 50172

Internet: [www.AlteBrueckerPost.de](http://www.AlteBrueckerPost.de)**2.3 Seniorensport**

Es gibt einige Seniorentreffs und Einrichtungen im Landkreis, die Seniorensport anbieten. Dazu informieren Sie sich bitte unter Punkt 2.1. Des Weiteren haben viele örtliche Sportvereine spezielle Angebote für Senioren, die direkt bei den Vereinen nachzufragen sind.

Auch der Kreissportbund Potsdam-Mittelmark kann über den Seniorensport im Landkreis informieren:

**Kreissportbund Potsdam-Mittelmark e. V.**

Beethovenstraße 7, 14797 Kloster Lehnin

Tel.: 03382 / 701046

Fax: 03382 / 703829

E-Mail: [info@ksb-pm.de](mailto:info@ksb-pm.de)Internet: [www.kreissportbund-pm.de](http://www.kreissportbund-pm.de)**2.4 Freiwilliges Engagement**

Wer sich aktiv in die Gemeinschaft einbringen und freiwillig engagieren möchte, sucht zumeist nach einer Aktivität in Wohnortnähe. Die örtlichen Seniorentreffs, Vereine und Einrichtungen sind immer auf der Suche nach tatkräftigem und engagiertem „Nachwuchs“. Wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Ansprechpartner in Ihrer Umgebung (siehe Kap. 2.1).

Auch verschiedene Interessenvertretungen, wie z. B. Seniorenbeiräte, brauchen stets neue aktive Mitstreiter, die sich auch auf kommunaler Ebene einbringen wollen (siehe Kap. 1).

**Koordinierungsstelle für Freiwilligenarbeit  
& Bürgerengagement in PM**

Hier können Sie sich über weitere Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements informieren. Ihnen wird geholfen, ein geeignetes und Ihren Wünschen entsprechendes freiwilliges bzw. ehrenamtliches Engagement in Ihrer Nähe zu finden.



### **Koordinierungsstelle für Freiwilligenarbeit & Bürgerengagement PM**

Arbeits- und Ausbildungsförderungsverein Potsdam-Mittelmark e.V.,  
Sozialservice  
Magdeburger Straße 12, 14806 Bad Belzig  
Ansprechpartnerin: Frau Wiesner  
Tel.: 033841 / 45116  
Fax: 033841 / 380390  
E-Mail: [swiesner@aafv.de](mailto:swiesner@aafv.de)  
Internet: [www.freiwilligenarbeit-pm.de](http://www.freiwilligenarbeit-pm.de)

## **2.5 Mehrgenerationenhäuser**

Ein Mehrgenerationenhaus bietet Menschen verschiedener Altersgruppen Raum für ungezwungene Begegnungen. Dabei arbeiten freiwillige und professionelle Kräfte eng zusammen. Mehrgenerationenhäuser gehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Generationen und auf den Bedarf vor Ort ein. Jeder kann sich mit seinen persönlichen Fähigkeiten einbringen.

### **Mehrgenerationenhaus / Familienzentrum Teltow: Philantow**

Potsdamer Straße 51, 14513 Teltow  
ab 06/2011: Mahlower Straße 139, 14513 Teltow  
Tel.: 03328 / 470140 oder 0151 / 53766644  
Fax: 03328 / 300833  
E-Mail: [mail@philantow.de](mailto:mail@philantow.de)  
Internet: [www.philantow.de](http://www.philantow.de)

#### Angebote:

- Familiencafé
  - Spielzimmer
  - Fortbildungen
  - Eltern-Themenabende
  - Erziehungskurse
- u.v.m.

### **Mehrgenerationenhaus Nuthetal**

Förderverein „Begegnungshaus der Generationen Nuthetal“ e.V.  
Schlüterstraße 46, 14558 Nuthetal  
Tel.: 033200 / 55642  
E-Mail: [info@mehrgenerationenhaus-nuthetal.de](mailto:info@mehrgenerationenhaus-nuthetal.de)  
Internet: [www.mehrgenerationenhaus-nuthetal.de](http://www.mehrgenerationenhaus-nuthetal.de)

#### Angebote:

- Offener Treff (Mo., Mi. 15 – 18 Uhr)
  - div. Kursangebote (Tanzen, Foto, Filzen etc.)
  - Ausflüge
  - Reisen
  - Ausrichtung gemeindlicher Veranstaltungen
  - Integration, Betreuung Hochbetagter
  - Internetdienstleistungen
  - Spielnachmittage
- u.v.m.



## 3. Rat und Hilfe

### 3.1 Rentenberatung

#### Auskunfts- und Beratungsstelle

#### Deutsche Rentenversicherung Berlin/Brandenburg

14806 Bad Belzig, Magdeburger Straße 22

Tel.: 033841 / 6228-0

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Donnerstag 8.00 – 15.00 Uhr

Dienstag 8.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

14776 Brandenburg/Havel, Potsdamer Straße 18

Tel.: 03381 / 3209-0

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch 7.30 – 15.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

14467 Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 113

Tel.: 0331 / 23010

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Donnerstag 8.00 – 15.00 Uhr

Dienstag 8.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

#### Deutsche Rentenversicherung Bund

14467 Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 113

Tel.: 0331 / 2301-0

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 8.00 – 15.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 7.30 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

#### Versicherungsamt Landkreis Potsdam-Mittelmark

Papendorfer Weg 1, 14806 Bad Belzig, Zimmer 508

Jeden Dienstag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

#### Stadtverwaltung Treuenbrietzen

Großstraße 1

Jeden 1. Montag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr

#### Gemeindeverwaltung Kloster Lehnin

Friedensstraße 3

Jeden 3. Montag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr

#### Amtsverwaltung Wusterwitz

August-Bebel-Straße 10

Jeden 4. Montag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr

Neben der Direktberatung durch die Auskunfts- und Beratungsstellen der Rentenversicherungen gibt es noch **Versichertenälteste / Versicherterberater**, die beim Ausfüllen der Formulare behilflich sind. Eine aktuelle Namenliste mit Beratungsstellen, können Sie beim Versicherungsträger erfragen.

### 3.2 Beratung durch den Fachdienst Soziales und Wohnen

Der Fachdienst Soziales und Wohnen ist unter anderem verantwortlich für Leistungen der Sozialhilfe, für Wohngeldleistungen, für die Beratung zum Betreuungsgesetz, für die Weiterleitung von Anträgen auf Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren.

#### 3.2.1 Leistungen der Sozialhilfe

Die Sozialhilfe umfasst die Beratung und Unterstützung in den Bereichen:

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfen zur Gesundheit
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe in anderen Lebenslagen

Die Sozialhilfe ermöglicht darüber hinaus weitere Hilfen, z. B.:

- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
- Altenhilfe
- Blindenhilfe
- Bestattungskosten

Auskünfte, Beratung und Unterstützung zu den Leistungen der Sozialhilfe erhalten Sie im Landratsamt des Landkreises Potsdam-Mittelmark.

### Fachdienst Soziales und Wohnen

Postanschrift: Niemöllerstraße 1, 14806 Bad Belzig  
Dienstag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Die **Besucheradressen** lauten:

### Fachdienst Soziales und Wohnen

**14806 Bad Belzig**, Papendorfer Weg 1

Für: Amt Brück, Amt Niemege, Stadt Belzig, Stadt Treuenbrietzen, Gemeinde Wiesenburg, Amt Beetzsee, Amt Wusterwitz, Amt Ziesar, Gemeinde Kloster Lehnin, Gemeinde Groß Kreutz / Havel  
Tel.: 033841 / 91-368

**14513 Teltow**, Lankeweg 4

Für: Stadt Teltow, Gemeinde Kleinmachnow, Gemeinde Stahnsdorf, Gemeinde Nuthetal, Stadt Beelitz, Stadt Werder, Gemeinde Michendorf, Gemeinde Seddiner See, Gemeinde Schwielowsee  
Tel.: 03328 / 318-0

## 3.2.2 Betreuungsrecht

### Örtliche Betreuungsbehörde

Als zentrale Anlaufstelle für alle Beteiligten in einem Betreuungsverfahren gewährt sie Hilfe, Unterstützung und Beratung für gerichtlich bestellte Betreuer, Betreute und Bevollmächtigte, auf deren Wunsch hin. Sie informiert über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patien-

tenverfügung. Sie hilft auch bei der Suche nach Möglichkeiten, die gerichtliche Bestellung eines Betreuers zu vermeiden

### Örtliche Betreuungsbehörde des Landkreises Potsdam-Mittelmark

**14806 Bad Belzig**, Papendorfer Weg 1

Tel.: 033841 / 91-288

Fax: 033841 / 91-185

**14513 Teltow**, Lankeweg 4

Tel.: 03328 / 318-111

Fax: 03328 / 318-170

**14542 Werder (Havel)**, Am Gutshof 1-7

Tel.: 03327 / 739-312

Fax: 03327 / 739-291

**14770 Brandenburg/Havel**, Potsdamer Straße 18

Tel.: 03381 / 533-208

Fax: 03381 / 533-348

### Betreuungsvereine

**Betreuungsverein Fläming e. V.**

14913 Jüterbog, Grünstraße 1

Tel.: 03372 / 404436

**Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V.**

14532 Stahnsdorf, Tannenweg 2

Tel.: 03329 / 614424

**Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V.**

14776 Brandenburg/Havel, An der Stadtschleuse 6

Tel.: 03381 / 201812

**Betreuungsverein des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Brandenburg e. V.**

14770 Brandenburg/Havel, Damaschkestraße 17

Tel.: 03381 / 200330 oder 200100 (Zentrale)

## PM 3. Rat und Hilfe

### 3.2.3 Befreiungen von Rundfunk- und Fernsehgebühren

Befreiungen von der Rundfunkgebührenpflicht werden ausschließlich auf Antrag gewährt. Anträge erhalten Sie im Fachdienst Soziales und Wohnen des Landkreises Potsdam-Mittelmark (siehe Punkt 3.2.1) oder bei behinderten Menschen im Fachdienst Gesundheit (Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen: Adressen siehe Punkt 3.3.1).

### 3.2.4 Wohngeld

Die Bemessung des Wohngeldes hängt im Wesentlichen vom Familieneinkommen, der Familiengröße und von der Höhe der Wohnkosten ab. Auskünfte, Formulare und genauere Informationen erhalten Sie bei der:

#### Wohngeldbehörde des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

14513 Teltow, Lankeweg 4

Tel.: 03328 / 318-0

## 3.3 Allgemeine soziale Beratung

In den einzelnen Regionen des Landkreises findet eine Sprechstunde zur allgemeinen sozialen Beratung statt, die jedem Bürger offen steht. Die jeweilige Sozialarbeiterin unterstützt und begleitet bei behördlichen Angelegenheiten.

Sie erhalten Hilfe bei:

- Ausfüllen von Anträgen
- Individuelle Beratung bei Krisensituationen (Trennung, Wohnraumsuche, Krankheit, Schulden etc.)
- Rat und Unterstützung für Pflegebedürftige und deren Angehörige
- Wohnraumberatung

Die Allgemeine soziale Beratung im Landkreis Potsdam-Mittelmark findet in den Beratungszentren Bad Belzig, Teltow, Werder (Havel) und Brandenburg/Havel, Kloster Lehnin und in Beelitz statt.

#### Bad Belzig

**Beratungszentrum**, Erich-Weinert-Straße 15

Tel.: 033841 / 441681 oder -82

Dienstag und Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr; 13.00 – 17.00 Uhr

**Beratungszentrum Teltow**, Am Teltowkanal 7 (2. OG)

Tel.: 03328 – 334492 oder 334748

Dienstag und Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr; 13.00 – 17.00 Uhr

#### Werder (Havel)

**Beratungszentrum Werder (Havel)**, Am Gutshof 1-7

Tel.: 03327 / 7393-42

Öffnungszeiten:

Dienstag

9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag

9.00 – 13.00 Uhr

#### Pflegestützpunkt im Beratungszentrum Werder (Havel)

Pflegeberatung: Unabhängige und kostenlose Informationen zu allen Fragen der Pflege bei Pflegebedürftigkeit und Behinderungen

Aufsuchende Hilfen

Öffnungszeiten:

Dienstag

9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag

9.00 – 13.00 Uhr

Sonstige Erreichbarkeit über Anrufbeantworter und Rückrufservice:  
03327 / 739343

E-Mail: [werder@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de](mailto:werder@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de)

**Beratungszentrum Brandenburg an der Havel**, Deutsches Dorf 45-47

Tel.: 03381 / 796156 oder 01577 / 1520076

Sprechzeiten:

Dienstag

9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag

9.00 – 13.00 Uhr

#### Beratungszentrum Beelitz

Beelitz, Clara-Zetkin-Straße 195

Tel.: 033204 / 628516 zur Terminvereinbarung

Jeden Mittwoch 13.00 – 16.30 Uhr

### Kloster Lehnin

Diakonie Beratungshaus, Friedensstraße 4  
Tel.: 03382 / 701010 oder Handy: 0178 / 2118323  
Träger: Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin  
Mittwoch 12.00 – 15.30 Uhr

### 3.3.1 Allgemeine soziale Beratung der Wohlfahrtsverbände

DRK Pfl egeteam „Hoher Fläming“, Gliener Straße 1, Bad Belzig  
Tel.: 033841 / 56218 oder Handy: 0176 / 18181007  
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr  
Träger: DRK Kreisverband Potsdam / Zauch Bad Belzig e. V.

AWO Sozialstation, Niemecker Straße 10, Bad Belzig  
Tel.: 033841 / 380215  
Montag 13.00 – 15.00 Uhr  
Träger: AWO Bezirksverband Potsdam e. V.

DRK Pfl egeteam „An der Havel“, B.-Kellermann-Straße 17, Werder (Havel)  
Tel.: 03327 / 45504, Handy: 0176 / 18181035  
Termine nach telefonischer Vereinbarung  
Träger: DRK Kreisverband Potsdam / Zauch Belzig e. V.

JUH e. V. Regionalverband PM, Trebbiner Straße 22, Beelitz  
Tel.: 033204 / 628516

### Brück

AWO Wohnanlage „Brücker Herz“, Buchenweg 1  
Tel.: 033841 / 380215  
Mittwoch 13.30 – 15.30 Uhr  
Träger: AWO Bezirksverband Potsdam e. V.

### Kleinmachnow

Seniorentreff Kleinmachnow, Förster-Funke-Allee 108  
Tel.: 033203 / 24012  
Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr  
Träger: AWO Bezirksverband Potsdam e. V.

AWO Sozialstation Kleinmachnow, August-Bebel-Platz 2  
Tel.: 033203 / 24012  
Termine nach Vereinbarung  
Träger: AWO Bezirksverband Potsdam e. V.

### Michendorf

AWO Sozialstation, Potsdamer Straße 49  
Tel.: 033205 / 46591 oder 62189  
Montag – Freitag 8.00 – 16.00 Uhr  
Dienstag 8.00 – 17.00 Uhr  
Träger: AWO Bezirksverband Potsdam e. V.

### Treuenbrietzen

DRK Bürgertreff, Großstraße 96-97  
Tel.: 033841 / 56218 oder Handy: 0176 / 18181007  
Jeden Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr  
Träger: DRK Kreisverband Potsdam / Zauch Belzig e. V.

### Wiesenburg/Mark

DRK Bürgertreff, Schlamauer Straße 24  
Tel.: 033841 / 56218 oder Handy: 0176 / 18181007  
Jeden 4. Donnerstag des Monats 14.00 – 16.00 Uhr  
Träger: DRK Kreisverband Potsdam / Zauch Belzig e. V.

### 3.3.2 Geronto-Zentrum Teltow

Potsdamer Straße 61, Tel.: 03328 / 339777  
Information, Beratung und Einübung von alltagspraktischen Hilfsmitteln für Senioren und Menschen mit Behinderungen, Informationen zum Wohnen im Alter, Wohnraumanpassung, Pflege, Seniorentreffpunkten, zu Kontakt und Begegnung  
Dienstag 10.00 – 14.00 und Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr  
Träger: AWO Ortsverband Teltow e. V.  
Internet: [www.geronto-zentrum-teltow.de](http://www.geronto-zentrum-teltow.de)

## PM 3. Rat und Hilfe

### 3.4 Schuldnerberatung / Insolvenzberatung

Aufgrund der vielfältigen Angebote zu Hilfen bei der Schuldenregulierung sollten Sie sich beim zuständigen Fachdienst Soziales und Wohnen (siehe Punkt 3.2.1) oder den Verbraucherzentralen (siehe Punkt 3.4.2) über seriöse Beratungsstellen informieren. Dort erhalten Sie auch Informationen zur Verbraucherinsolvenzberatung.

#### Beratungsstellen für Überschuldete im Landkreis Potsdam-Mittelmark

\* vom Land Brandenburg anerkannte „geeignete Stelle“ für Verbraucher-Insolvenzverfahren nach § 305 Abs. 1 Ziff. 1 Insolvenzordnung – InsO

**Träger: \* AWO Bezirksverband Potsdam e. V.**

**14542 Werder (Havel)**, Eisenbahnstraße 1 (Hauptsitz)

Tel.: 03327 / 5737280

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

freitags nach Absprache

Die Schuldnerberatung erreichen Sie außerdem in folgenden **Außenstellen:**

**14547 Beelitz**, Küstergasse 4 „Bürgerhaus“

Jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Termine nach vorheriger telefonischer Absprache in Werder!

**14806 Bad Belzig**, Beratungszentrum Erich-Weinert-Straße 15

Jeden Dienstag 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Termine nach vorheriger telefonischer Absprache in Werder!

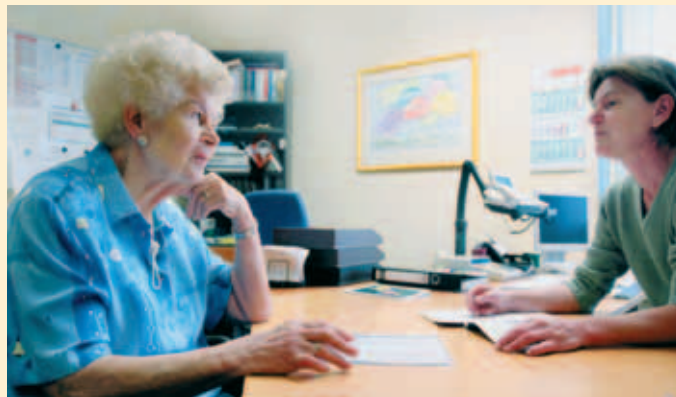
**14797 Kloster Lehnin**, Friedensstraße 4

Jeden 2. Montag im Monat von 10.00 – 17.00 Uhr

Termine nach vorheriger telefonischer Absprache in Werder!

**14513 Teltow**, Potsdamer Straße 7-9, 5. Ebene

Tel.: 03328 / 353552



Montag 8.00 – 17.00, Dienstag und Donnerstag 8.00 – 18.00 und Mittwoch 8.00 – 16.00 Uhr

**14929 Treuenbrietzen**, Großstraße 1

Jeden 4. Donnerstag im Monat von 11.00 – 18.00 Uhr

Termine nach vorheriger telefonischer Absprache in Werder!

**14793 Ziesar**, Breiter Weg 32

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 – 17.00 Uhr

Termine nach vorheriger telefonischer Absprache in Werder!

**14550 Groß Kreutz**, Brandenburger Straße 2 („Strohdachhaus“)

Jeden 2. Mittwoch im Monat 13.00 – 17.00 Uhr

Termine nach vorheriger telefonischer Absprache in Werder!

**14770 Brandenburg/Havel**, Beratungszentrum, Deutsches Dorf 45-47

Jeden 4. Dienstag im Monat von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Termine nach vorheriger telefonischer Absprache in Werder!

**14822 Brück**, Ernst-Thälmann-Straße 59

Jeden 2. Donnerstag 8.00 – 16.00 Uhr

Termine nach vorheriger telefonischer Absprache in Werder!

**Träger: \* Verein gegen soziale Ausgrenzung & Armut e. V.**  
Schuldner und Insolvenzberatung  
**14806 Bad Belzig**, Niemecker Straße 18  
Montag – Freitag 9.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

### 3.5 Beratungshilfe und Prozesskostenhilfe

Anspruch auf Beratungshilfe haben einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger. Sie können sich bei einem Rechtsanwalt ihrer Wahl zu folgenden Themen beraten lassen:

- Zivilrecht (z. B. Mietsachen, Ehe- und Kindschaftssachen, Verkehrsunfallsachen)
- Verwaltungsrecht
- Verfassungsrecht
- Arbeits- und Sozialrecht

Um auch für einkommensschwache Bürger, die ihr Recht nur über das Gericht erreichen können, keine Nachteile entstehen zu lassen, wird ihnen durch das Gesetz **Prozesskostenhilfe** gewährt.

### 3.6 Beratungen zu Gesundheitsfragen durch den Fachdienst Gesundheit

Der Fachdienst Gesundheit ist neben dem Hausarzt der wichtigste Beratungspartner zu Fragen der ambulanten, teilstationären und stationären Versorgung und Betreuung

Der Sozialmedizinische Dienst des Fachdienstes Gesundheit bietet:

- Beratung für Menschen mit Behinderungen
- Beratung für Menschen mit psychischen oder anderen seelischen Erkrankungen (Sozialpsychiatrischer Dienst)
- Gutachtenbereich (bei Krankheit und Behinderungen)
- Impfstelle (Beratung und Impfungen)
- Tbc-, Aids- und Krebsberatung

### Standorte des Fachdienstes Gesundheit des Landkreises Potsdam-Mittelmark

**14806 Bad Belzig**, Steinstraße 14 (Hauptstz)  
Tel.: 033841 / 91-297

**14770 Brandenburg/Havel**, Potsdamer Straße 18  
Tel.: 03381 / 533-252

**14513 Teltow**, Lankeweg 4  
Tel.: 03328 / 318-0

**14542 Werder (Havel)**, Am Gutshof 1-7, 2. Etage  
Tel.: 03327 / 739-0

### 3.7 Sozialpsychiatrischer Dienst

Das Angebot des Sozialpsychiatrischen Dienstes richtet sich an Menschen mit psychischen Erkrankungen und Problemen sowie an deren Angehörige.

Der Sozialpsychiatrische Dienst bietet:

- Krisenintervention
- Gesprächsangebote (Einzel-, Paar- und Familiengespräche)

**Kreuzpunkt**  
**Optik**

**ANETTE FIRLAY**  
Potsdamer Straße 47  
14552 Michendorf

**Ihr Ansprechpartner** für vergrößerte  
Sehhilfen für Sehbehinderte - Ihr Ansprechpartner  
für vergrößerte Sehhilfen für Sehbehinderte - Ihr Ansprechpartner  
für vergrößerte Sehhilfen für Sehbehinderte - Ihr Ansprechpartner  
für vergrößerte Sehhilfen für Sehbehinderte - Ihr Ansprechpartner  
für vergrößerte Sehhilfen für Sehbehinderte - Ihr Ansprechpartner

**für vergrößerte Sehhilfen**

Tel.: 03 32 05 / 5 02 92  
Fax: 03 32 05 / 5 02 93

**für Sehbehinderte !**



## PM 3. Rat und Hilfe

- Hilfe bei der Vermittlung von ambulanten und stationären Behandlungen
- Hilfe bei der Antragstellung betreuter Wohn- und Arbeitsformen
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Unterstützung beim Umgang mit Ämtern und Behörden
- Hilfe bei Antragstellungen
- Einleitung gezielter psychosozialer, gesundheitlicher und wirtschaftlicher Hilfen
- Hilfe bei der Anregung einer Betreuung
- Information zu sozialrechtlichen Fragen
- Kooperation und Vernetzung mit anderen Diensten und Angeboten

Im Bedarfsfall werden auch Hausbesuche durchgeführt. Die Beratung ist **kostenlos, vertraulich** und auf Wunsch **anonym**.

### Sprechstunden des Sozialpsychiatrischen Dienstes

**14513 Teltow**, Lankeweg 4

Tel.: 03328 / 318125

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr, Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

**14542 Werder (Havel)**, Am Gutshof 1-7

Tel.: 03327 / 739200

Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr, Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung



**14547 Beelitz**, Clara-Zetkin-Straße 195

Tel.: 033204 / 42395

Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

**14806 Bad Belzig**, Steinstraße 14

Tel.: 033841 / 91361

Dienstag 8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

**14929 Treuenbrietzen**, Großstraße 1

jeden 2. Mittwoch im Monat von 13.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

**14774 Brandenburg/Havel**, Potsdamer Straße 18

Tel.: 03381 / 533351

Dienstag 8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

**14797 Kloster Lehnin**, Friedensstraße 3

Tel.: 03382 / 701010

Jeden 4. Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

### 3.8 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen

An die Beratungsstelle können sich Menschen aus dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und ihre Angehörigen wenden, die an einer

- chronischen Erkrankung,
- erheblichen Sehbehinderung,
- erheblichen Hörbehinderung,
- Körperbehinderung,
- Sprech- und Sprachstörung oder
- geistigen Behinderung leiden.

Darüber hinaus sind auch Menschen mit einer Lernbehinderung oder Analphabeten, welche wesentliche soziale Schwierigkeiten haben, Eltern von entwicklungsverzögerten oder behinderten Kindern und Menschen, die pflegebedürftige Angehörige betreuen, angesprochen.



Die Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen bietet:

- Beratung zur sozialen Gesetzgebung (Schwerbehindertenausweise, Sonderparkgenehmigung, behinderungsbedingte Nachteilsausgleiche, Blinden- und Pflegegeld u.a.)
- Klärung des individuellen Hilfebedarfs
- Vermittlung von Hilfsangeboten anderer Träger und Einrichtungen (Schulen, Werkstätten, Sozialstationen u.a.)
- Hilfe und Unterstützung bei diversen Antragstellungen
- Beratung und Unterstützung zur behinderungsgerechten Wohnraumgestaltung bzw. Suche nach geeignetem Wohnraum
- Hilfe bei der Auswahl und Beschaffung von Hilfsmitteln
- Beratung und Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen
- Beratung und Unterstützung bei familiären und persönlichen Problemen
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen
- Kooperation und Vernetzung mit anderen Diensten und Angeboten

Nach Vereinbarung sind auch Hausbesuche möglich.

### Sprechstunde der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen

**14513 Teltow**, Lankeweg 4

Tel.: 03328 / 318124

Dienstag 8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**14542 Werder (Havel)**, Am Gutshof 1-7

Tel.: 03327 / 739311

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 10.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**14547 Beelitz**, Clara-Zetkin-Straße 195

Tel.: 033204 / 61128

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 10.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**14806 Bad Belzig**, Steinstraße 14

Tel.: 033841 / 91363

Dienstag 8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

**14929 Treuenbrietzen**, Leipziger Straße 10

jeden 1. Mittwoch im Monat von 13.00 – 15.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**14774 Brandenburg/Havel**, Potsdamer Straße 18

Tel.: 03381 / 533307

Dienstag 8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

**14793 Ziesar**, Breiter Weg 32

jeden 3. Mittwoch im Monat 9.30 – 12.00 und 14.30 – 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Weitere Beratung erhalten Menschen mit Behinderungen beim:

### **Behindertenbeauftragter**

Udo Zeller

Papendorfer Weg 1, 14806 Bad Belzig

Tel.: 033841 / 91-653

Fax: 033841 / 91-594

E-Mail: [udo.zeller@potsdam-mittelmark.de](mailto:udo.zeller@potsdam-mittelmark.de)

Dienstag 9.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

## **3.9 Schwerbehindertenausweis**

Wenn ältere Menschen von Behinderungen betroffen werden, können sie den Grad der Behinderung feststellen lassen und erhalten gegebenenfalls einen **Ausweis über Schwerbehinderung**. Bei der Antragstellung und allem was dazu gehört, wenden Sie sich bitte an die

## PM 3. Rat und Hilfe

Behindertenberatungsstellen im Landkreis (siehe 3.3.1.2) oder an die Schwerbehindertenabteilung beim Amt für Soziales und Versorgung.

Für Behinderte, die noch im Arbeitsprozess stehen, ist das Integrationsamt zuständig. Hier finden Sie Hilfe, wenn eine Kündigung droht. Von den zuständigen Mitarbeitern werden umfangreiche Sachermittlungen im Betrieb und Gespräche unter Einbeziehung der Betroffenen durchgeführt. Ziel ist es, den Arbeitsplatz nach Möglichkeit zu erhalten. Auskünfte und Anträge sind zu richten an:

**Landesamt für Soziales und Versorgung, Außenstelle Potsdam**  
14471 Potsdam, Zeppelinstraße 48  
Tel.: 0331 / 2761-0 (Zentrale)

### 3.10 Suchtberatung

#### Ambulante Beratungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete

Träger: AWO Bezirksverband Potsdam e. V.

Die Beratungs- und Behandlungsstelle bietet fachkompetente Hilfe für alle, die nach Wegen zur Bewältigung eines Suchtproblems suchen; insbesondere für:

- Gefährdete und Abhängige von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen
- Menschen, die unter nichtstoffgebundenen süchtigen Verhaltensweisen, wie z. B. pathologischem Glücksspiel oder PC-Gebrauch leiden
- Menschen mit psychosozialen Problemen, die als Folge- oder Begleitsymptom einer Suchterkrankung auftreten
- Angehörige, Partner und Freunde von suchtkranken bzw. suchtgefährdeten Menschen

Das Hilfeangebot trägt der individuellen Problemlage Rechnung. Für die Kontaktaufnahme mit der Beratungs- und Behandlungsstelle gibt es keine Vorbedingungen.

Angebote:

- niedrigschwellige Kontaktaufnahme einschließlich aufsuchende Arbeit

- Krisenintervention
- Informations-, Beratungs- und Motivationsgespräche
- Beratung von jungen Drogenkonsumenten
- Beratung von Betroffenen mit Migrationshintergrund
- Beratung von Angehörigen / Bezugspersonen
- Beratung bei alkoholbedingter Verkehrsauffälligkeit (Vorbereitung zur MPU)
- Vermittlung in Therapie, Selbsthilfegruppen und andere Hilfeangebote
- ambulante Suchttherapie (Entwöhnungsbehandlung)
- ambulante Nachsorge
- Präventionsmaßnahmen

#### **Bad Belzig**

Hauptstelle, Gliener Straße 9  
Tel.: 033841 / 30365

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	12.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 13.00 Uhr

#### **Teltow**

Hauptstelle, Potsdamer Straße 7/9  
Tel.: 03328 / 334266

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

#### **Werder (Havel)**

Beratungszentrum, Am Gutshof 1-7  
Tel.: 03327 / 739-342, -340  
oder tel. Terminvereinbarung über  
Hauptstelle Potsdam 0331 / 73040740

Montag	12.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	13.00 – 17.00 Uhr

**Kloster Lehnin**

Sozialstation der Diakonie, Friedensstraße 4

Tel.: 0160 / 2119918

oder tel. Terminvereinbarung über Hauptstelle Belzig

Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr

**Beelitz**

Clara-Zetkin-Straße 195

Tel.: 033 / 204-42695

oder tel. Terminvereinbarung über Hauptstelle Teltow/Belzig

Montag 13.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag 8.30 – 17.00 Uhr

**3.11 Weitere Beratungsangebote****Gleichstellungsbeauftragte**

Ines-Angelika Lübbe

Information und Beratung im Einzelfall, Öffentlichkeitsarbeit, Konzeptionierung und Initiierung systematischer Gleichstellungspolitik, Artikulierung und Vertretung der Bedürfnisse und Interessen von Frauen, Vermittlung zwischen Frauenbewegung, Bürgerinnen, Verwaltung und Politik

14806 Bad Belzig, Papendorfer Weg 1

Tel.: 033841 / 91321

Fax: 033841 / 91549

E-Mail: [Ines-Angelika.Luebbe@potsdam-mittelmark.de](mailto:Ines-Angelika.Luebbe@potsdam-mittelmark.de)

Montag, Mittwoch, Donnerstag 09.00 – 14.00 Uhr

Dienstag 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

**Kriegsopferfürsorge**

Ansprechpartner für Kriegsopferfürsorge und Kriegsopferversorgung:

**Landesamt für Soziales und Versorgung**

14471 Potsdam, Zeppelinstraße 48

Tel.: 0331 / 2761-0 (Zentrale)

**Verbraucherberatung****Verbraucherzentrale Brandenburg**

14776 Brandenburg/Havel, Kurstraße 7

Tel.: 01805 / 004049 (Mo. – Fr. 9.00 – 16.00 Uhr, 14 Ct je min a.d. Festnetz d. Deutschen Telekom, Mobilfunkpreise abweichend) – landesweites

Termintelefon

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10.00 – 13.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

**Verbraucherberatungszentrum Potsdam**

14473 Potsdam, Lange Brücke 2

Tel.: 0331 / 2800794 oder 0180 / 004049 (14 ct/min.)

Mo. – Fr. 9.00 – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag 10.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag 9.00 – 13.00 Uhr

(Telefonische Terminvereinbarung erbeten)

**Mieter- und Vermieterberatung****Mieterverein Brandenburg und Umgebung e. V.**

14776 Brandenburg, Nicolaiplatz 12

Tel.: 03381 / 224069

**Mieterverein Potsdam und Umgebung e. V.**

14467 Potsdam, Schopenhauerstraße 31

Tel.: 0331 / 900901

**Zusätzliche Beratung in Werder (Havel):**

Beratungs- und Begegnungszentrum des Diakonischen Werkes e. V. „Treffpunkt“

14542 Werder (Havel), Plantagenplatz 11

Tel.: 03327 / 42423

Sprechzeit: Montag 15.30 – 17.30 Uhr

## PM 3. Rat und Hilfe

**Mietervereinigung Der Teltow e. V.**

14513 Teltow, Potsdamer Straße 10

Tel.: 03328 / 471856

**Regionalgruppe in Seddiner See:**

14554 Seddiner See OT Neuseddin, Hans-Beimler-Straße 74

Tel.: 033205 / 46192

**Mieter- und Nutzerverein Wilhelmshorst e. V.**

14557 Michendorf OT Wilhelmshorst, Dr.-A.-Schweitzer-Straße 9-11

Tel.: 033205 / 63268

**Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KIS)**

Inhaltlich beschäftigen sich die Selbsthilfe- und Kontaktgruppen mit den unterschiedlichsten gesundheitlichen und sozialen Problemen (z. B. Diabetes, Rheuma, Krebs, Einsamkeit und psychische Probleme).

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen informiert, berät und vermittelt kontakt suchende Personen an bestehende Selbsthilfegruppen in der Region, im Landkreis Potsdam-Mittelmark, im Land Brandenburg und in ganz Deutschland. Die KIS unterstützt Selbsthilfegruppen in der Aufbauphase, in der Öffentlichkeitsarbeit und in der praktischen Arbeit. Es werden technische Hilfsmittel bereitgestellt und Kontaktpersonen vermittelt. Die KIS befindet sich in der Trägerschaft der AWO Bezirksverband Potsdam e. V.



### **Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KIS)**

14532 Stahnsdorf, Annastraße 3 (Hauptstelle)

Tel. / Fax: 03329 / 612325

E-Mail: [selbsthilfe-pm@awo-potsdam.de](mailto:selbsthilfe-pm@awo-potsdam.de)

14806 Bad Belzig, Gliener Straße 9 (Außenstelle)

Tel.: 033841 / 30365

Sprechzeiten: Jeden Montag 11.00 – 17.00 Uhr

Internet: [www.kis-stahnsdorf.de](http://www.kis-stahnsdorf.de)

14547 Beelitz-Heilstätten, Paracelsiusring 6

Neurologische Reha-Klinik Beelitz-Heilstätten (Seminarraum EG)

Sprechzeiten: Jeden 4. Dienstag 17.00 – 18.30 Uhr

### **Das Netzwerk ambulanter sozialer Dienste PM**

Von der Netzwerk-Koordinatorin werden zurzeit fünf regionale Netzwerke („Runde Tische“) organisiert, bei denen sich Anbieter sozialer Dienste und Einrichtungen von Wohlfahrtsverbänden und Vereinen gemeinsam mit den Fachdiensten des Landkreises und kommunalen Vertretern zur Situation der ambulanten sozialen Versorgung austauschen. Die Netzwerk-Koordination sorgt durch ihre Arbeit für mehr Transparenz über die Anbieter ambulanter sozialer Dienste und gibt in Kooperation mit den Netzwerk-Partnern Broschüren heraus. Diese geben einen kompakten Überblick über die Erreichbarkeit der Anbieter vor Ort.

### **Koordination für das Netzwerk ambulanter sozialer Dienste PM**

Arbeits- und Ausbildungsförderungsverein PM e. V.

Abteilung Sozialservice

14806 Bad Belzig, Magdeburger Straße 12

Tel.: 033841 / 45116

Internet: [www.ambulantes-netzwerk-pm.de](http://www.ambulantes-netzwerk-pm.de)

### **Telefonseelsorge**

Die Telefonseelsorge ist für alle da, die einen Gesprächspartner brauchen oder jemanden suchen, der zuhört, der beisteht oder auch, soweit es möglich ist, Hilfemöglichkeiten aufzeigt. Die Mitarbeiter/-innen der Telefonseelsorge sind rund um die Uhr kostenfrei erreichbar und zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Tel.: 0800 / 111 0 111

Tel.: 0800 / 111 0 222

### **Sozialrechtsberatung**

Beim Sozialverband VdK finden Sie Hilfe beim Durchsetzen Ihrer Rechte und Unterstützung bei Behinderungen und Krankheiten. Ob Rente, Behinderung oder Pflege – wir beraten Sie in allen sozialrechtlichen Fragen.

VdK Sozialverband Berlin-Brandenburg e. V.

Kreisgeschäftsstelle Potschau

14469 Potschau, Friedrich-Ebert-Straße 57

Tel.: 0331 / 2376507

E-Mail: [birgit.schmelz@vdk.de](mailto:birgit.schmelz@vdk.de)

Internet: [www.vdk.de/berlin-brandenburg](http://www.vdk.de/berlin-brandenburg)



## 4. Wohnen im Alter



Eine kostenlose persönliche Beratung zur seniorenrechtlichen Wohnraumanpassung ist im Rahmen der allgemeinen sozialen Beratung durch die Sozialarbeiter in den Beratungszentren Werder/H., Brandenburg/H., Bad Belzig und Teltow (Adressen und Telefonnummern siehe Kapitel 3.3) möglich. Auch Hausbesuche und individuelle Termine können vereinbart werden.

Außerdem können Sie sich von den ambulanten Pflegediensten (siehe Kapitel 5), spezialisierten Beratungsstellen für die 2. Lebenshälfte und Handwerksfirmen beraten lassen. Bitte achten Sie darauf, dass die Firmen über entsprechende Schulungsnachweise verfügen und lassen Sie sich Referenzobjekte nennen.

### 4.1 Wohnraumanpassung

Durch die Wohnung und das Wohnumfeld wird die Lebensqualität jedes Menschen nachhaltig bestimmt. Nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben halten sich ältere Menschen um ein Vielfaches länger in der Wohnung auf als jüngere. Deshalb sollte die Wohnung den altersspezifischen Bedürfnissen angepasst werden, damit die Selbständigkeit möglichst lange erhalten bleibt. Dabei sollte man sehr weitsichtig vor-

gehen, auch wenn derzeit noch keine Beeinträchtigung vorhanden ist. Wenn Arbeiten am Haus und in der Wohnung erforderlich werden, sollten sie immer unter dem Aspekt der Sicherheit, Bequemlichkeit und langfristigen Nutzungsmöglichkeit durch den älter werdenden Bewohner geschehen. Bei öffentlichen Rekonstruktionen und Neubauten wird diesen Erfordernissen immer mehr Rechnung getragen und die Wohnungen werden entsprechend um- und ausgerüstet. In privaten Wohnräumen werden die Arbeiten oft zu lange aufgeschoben. Insofern ist es ratsam, sich rechtzeitig über die Möglichkeiten einer Wohnraumanpassung zu informieren.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, die Wohnung, einschließlich des Umfeldes, durch oftmals nur geringfügige Umbaumaßnahmen den Bedürfnissen älterer Menschen anzupassen. Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, z. B.

- Haltegriffe, Badewannensitze, optische oder akustische Hörverstärker
- das Entfernen von Türschwellen oder anderer Stolperstellen, z. B. lose Teppiche, Abtreter oder abgelöster Bodenbelag,
- ein rutschhemmender pflegeleichter Bodenbelag,
- die Entfernung oder Befestigung von kippeligen Kleinmöbeln,
- der Einbau von automatischen Türöffnern oder elektrische Schließhilfen,
- die Installation von Notruf- und Gegensprechanlagen,
- eine kontrastreiche Farbgestaltung von Trittstufen und baulichen Objekten

Es gibt aber auch aufwendigere Umbaumaßnahmen, wie z. B. den Umbau von vorhandenen Badezimmern und Kücheneinrichtungen sowie die Schaffung von Rollstuhlstellplätzen.

Unter bestimmten Voraussetzungen haben Sie die Möglichkeit, die zusätzliche Ausrüstung der Wohnung bei Ihrer Krankenkasse zu beantragen. Bei medizinischer Notwendigkeit, wie der Einschränkung der Beweglichkeit usw., werden Kosten teilweise übernommen. Hierzu gehören z. B. die Erhöhung der Toilette, Haltegriffe im Bad oder ein zweiter Handlauf im Treppenhaus. Die Ausrüstungen bleiben aber Eigentum der Kasse und werden nach Wegfall der Bedingungen meist wieder ent-

fernt. Die Krankenkassen geben Ihnen gern Auskunft. Bestimmte Maßnahmen werden bei Vorliegen der Voraussetzungen auch von der Pflegekasse mitfinanziert bzw. kann auch ein zinsgünstiges Darlehen für den erforderlichen Umbau beantragt werden.

## 4.2 Altersgerechtes Wohnen in Seniorenwohnungen

Diese Wohnungen sind baulich auf die Bedürfnisse von Senioren ausgerichtet und verfügen häufig über eine spezielle Ausstattung, z. B.:

- Erreichbarkeit über wenige Stufen (maximal 1. Stock),
- bei höheren Etagen Vorhandensein eines Aufzugs,
- keine oder sehr flache Schwellen in der Wohnung und zum Balkon,
- Stützgriffe im Bad,
- Dusche mit rutschfestem Boden und
- ein Wohnumfeld mit Arztpraxen, Apotheke und Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe sowie eine gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr.

### Altengerechtes Wohnen TABOR / NEBO

14513 Teltow, Lichterfelder Allee 47 A/B

Tel.: 03382 / 768422

Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin

14797 Lehnin, Klosterkirchplatz 1-19

Internet: [www.edbtl.de](http://www.edbtl.de)

### Altengerechtes und barrierefreies Wohnen „Brücker Herz“

14822 Brück, Buchenweg 1

Tel.: 033841 / 380215 oder -31190

AWO Potsdam-Mittelmark gGmbH

14806 Belzig, Niemecker Straße 10

Internet: [www.awo-potsdam-mittelmark.de](http://www.awo-potsdam-mittelmark.de)

### Seniorenwohnungen Evelyne Eckert

14797 Kloster Lehnin OT Nahmitz, Dorfstraße 2a

Tel.: 03382 / 703588

Hauskrankenpflege Evelyne Eckert

## 4.3 Betreutes Wohnen

Beim Betreuten Wohnen oder auch Service-Wohnen genannt, lebt der Bewohner selbstständig in einer Mietwohnung in einer Wohnanlage. Bei Bedarf können Service-Leistungen in Anspruch genommen werden. Neben dem Mietvertrag wird daher typischerweise ein Betreuungsvertrag abgeschlossen. Folgende Leistungen werden dann häufig pauschal vergütet:

- Anschluss an das Notrufsystem,
- Entgegennehmen des Notrufs rund um die Uhr sowie Gewährung und Vermittlung erster Hilfe,

## Zentral und betreut wohnen

### City-Quartier Potsdam

**2-Zimmer-Wohnung mit Balkon,**  
ca. 65 m<sup>2</sup> Wohnfläche, inkl. Einbauküche,  
altersgerecht, bodengleiche Dusche,  
schwellearme Böden, Aufzug.





**9 verschiedene Wohnungstypen**  
Wohnungsgrößen von  
ca. 41,5 m<sup>2</sup> - ca. 73,5 m<sup>2</sup>

Info und Beratung unter ☎ 0331-584 98 30/35

www.city-quartier-potsdam.de

SEMELHAACK

## PM 4. Wohnen im Alter

- Vermittlung ärztlicher, pflegerischer und hauswirtschaftlicher Hilfen,
  - Teilnahme an Veranstaltungen in den Gemeinschaftsräumen etc.
- Erkundigen Sie sich auch bei den Betreibern von ambulanten Pflegediensten und Pflegeheimen (siehe Kapitel 5.3 und 5.5) ob ein betreutes Wohnen angeboten wird.

### 4.4 Altenhöfe

Die Grundidee: Ältere Menschen leben zusammen in altersgerechten ausgestatteten Wohnungen, in der Regel in zentraler Lage der jeweiligen Ortschaften.

#### Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin

14797 Kloster Lehnin, Klosterkirchplatz 1-19

Tel.: 03382 / 768409

- Altenhof „Alte Mühle“ Golzow
- Altenhof Bergstraße Golzow
- Altenhof Groß Kreuz
- Altenhof „Alte Schule“ Deetz
- Altenhof „Alte Posthalterei“ Kloster Lehnin
- Altenhof „Alte Schule“ Damsdorf

Internet: [www.edbtl.de](http://www.edbtl.de)

#### Altenhilfezentrum Hospital „Zum Heiligen Geist“

14806 Bad Belzig, Clara-Zetkin-Straße 13

Tel.: 033841 / 5640

- Altenhof „Alte Superintendentur“ in Bad Belzig
- Altenhof in Wiesenburg

Internet: [www.hospital-belzig.de](http://www.hospital-belzig.de)

### 4.5 Wohngemeinschaften für Senioren

In ambulant betreuten **Senioren-Wohngemeinschaften** leben mehrere Seniorinnen und Senioren entweder in einer Wohnung mit separaten Wohnräumen oder in mehreren eng beieinander liegenden Wohnungen zusammen und meist wird ein ambulanter Pflegedienst mit einer

24-Stunden-Pflege beauftragt. Der Pflegedienst ist in der Wohngemeinschaft nur zu Besuch, auch die Angehörigen sollten in die Betreuung eingebunden werden. In Potsdam-Mittelmark gibt es bereits mehrere Wohngemeinschaften für Demenzerkrankte (siehe Kapitel 6.5).

Es gibt deutschlandweit auch Ideen zu **generationsübergreifendem Wohnen**, bei denen Menschen – ob nun verwandt oder nicht – von jung bis alt unter einem Dach leben. Diese Wohngemeinschaften sollen geprägt sein von freiwilligem Engagement und Hilfe zur Selbsthilfe, basierend auf der Grundannahme, dass alle Menschen Ressourcen und Möglichkeiten haben, anderen bei Problemen, Sorgen und Fragen weiterzuhelfen.

#### Generationsübergreifendes Wohnprojekt im „Haus Tilia“

Lebensraum PM e. V.

14548 Schwielowsee OT Ferch, Fercher Straße 24

Tel.: 0179 / 7745524 oder 172 / 3218957

Internet: [www.lebensraum-pm.de](http://www.lebensraum-pm.de)

Da viele Projekte auf private Initiativen zurückgehen, gibt es für Potsdam-Mittelmark kein Verzeichnis der Anbieter. Erkundigen Sie sich bei der zuständigen Stelle des Fachdienstes Soziales und Wohnen, der allgemeinen sozialen Beratungsstellen (siehe Kapitel 3), den regionalen Seniorenbeiräten oder dem Kreisseniorenbeirat (Ansprechpartner siehe Kapitel 1), welche Projekte dort bekannt sind. Inzwischen bieten auch zahlreiche Pflegedienste Senioren WG's an. Erkundigen Sie sich bei Ihren Pflegediensten vor Ort (siehe Kapitel 5.3)

### 4.6 Wohnen im und ums Heim

Wenn die eigene Haushaltsführung nicht mehr gesichert ist und die Unterstützung durch die Familie und ambulante Dienste nicht ausreicht, wird ein Umzug in ein Alten- oder Pflegeheim häufig unumgänglich. Viele Pflegeheime bieten auch ein betreutes Wohnen am Heim an, um bei steigender Pflegebedürftigkeit mehrere Umzüge zu vermeiden. Informationen zur Heimaufnahme und zu Stationären Einrichtungen im Landkreis Potsdam-Mittelmark finden Sie in Kapitel 5.5 dieser Broschüre.



## 5. Wenn Pflege zum Thema wird

### 5.1 Beratung und Informationen

#### Pflegestützpunkt

Im Beratungszentrum Werder (Havel) haben Sie, zusätzlich zu den umfangreichen Beratungsangeboten der verschiedenen Träger und der allgemeinen sozialen Beratung, auch die Möglichkeit, sich trägerneutral und umfassend zu allen Fragen der Pflege zu informieren. Die Beratung erfolgt kassenunabhängig und kostenlos.

**Werder (Havel)**, Am Gutshof 1-7, im Beratungsraum 2

Tel.: 03327 / 739343

Dienstag von 9.00 – 17.00 Uhr und Donnerstag von 9.00 – 13.00 Uhr

#### Kontakt- und Beratungsstelle „Pflege Rundum“

Die Beratungsstelle bietet Unterstützung und Begleitung bei

- Beantragung von Pflege- und Betreuungsleistungen
- Begutachtung durch den MDK
- Widerspruchsverfahren
- Anspruch auf Sozialleistungen
- Suche nach der individuell bestmöglichen Pflege und Betreuung
- Beratung zu verschiedenen Wohn- und Betreuungsformen und Vermittlung von Kontakten
- Schulungsreihen für pflegende Angehörige
- Beratung und Info's zu Selbsthilfegruppen und Angehörigenstamm-tisch

**Bad Belzig**, Hans-Marchwitza-Straße 23

Tel.: 033841 / 443-0

Montag – Freitag 13.00 – 17.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung, Hausbesuche möglich

#### Pflege in Not Brandenburg – Beratungstelefon

Das Beratungstelefon bietet folgende Leistungen in einem vertraulichen Gespräch oder in Beratungsterminen:

- Entlastung in der Familienpflege
- Unterstützung bei Konflikten mit Leistungsanbietern
- Aufklärung bei Informationsmangel/unrealistische Vorstellungen

- Unterstützung bei Konflikten in Einrichtungen
  - Aufklärungsarbeit und Enttabuisierung zum Thema Gewalt in der Pflege
  - Fort- und Weiterbildungen für professionelles Pflegepersonal
- Tel.: 0180 / 265566 (6 ct. pro Anruf aus dem deutschen Festnetz. Bei Anruf aus Mobilfunknetzen können Kosten entstehen, die von diesem Preis abweichen.)

Weitere Beratungsstellen, die zum Thema Pflege informieren, finden Sie unter Punkt 3.3 und 3.3.1

### 5.2 Pflegeformen

In der Pflege unterscheidet man nach den Angeboten ambulant, teilstationär und stationär. Im Rahmen der **Ambulanten Pflege** bieten Sozialstationen der Wohlfahrtsverbände und private ambulante Pflegedienste Pflege, Betreuung und Beratung in den eigenen Wohnungen nach Bedarf, auch mehrmals täglich an. Sie arbeiten mit den Hausärzten, Kranken- und Pflegekassen, dem medizinischen Dienst, den Sozialhilfeträgern, Krankenhäusern sowie vielen weiteren Einrichtungen und Diensten eng zusammen. Häusliche Pflegeleistungen können in Form von Pflegegeld oder in Form von Sachleistungen in Anspruch genommen werden. Auch eine Kombination beider Formen ist möglich. **Pflegegeld** wird gezahlt, wenn Pflegebedürftige in einer häuslichen Umgebung von einer selbst bestimmten Pflegeperson (z. B. Angehörige) in geeigneter Weise gepflegt werden. **Sachleistungen** werden durch geeignete Pflegekräfte erbracht, die bei ambulanten Pflegediensten (Sozialstationen oder private häusliche Krankenpflege) angestellt sind. Bei der **Kombination von Sachleistungen und Pflegegeld** wird der nicht genutzte Prozentsatz der Pflegesachleistungen anteilmäßig als Pflegegeld ausgezahlt. Der Vorteil ist, dass die Leistungen insgesamt höher sind, als wenn nur Pflegegeld in Anspruch genommen wird. Außerdem erhalten pflegende Angehörige so Unterstützung und Entlastung durch professionelle Dienste. Bei Urlaub oder sonstiger Verhinderung der Pflegeperson besteht ein Anspruch auf eine **Pflegevertretung** bis zu 28 Tagen im Jahr. Die pflegerelevanten Kosten übernimmt die Pflegekasse.



## Häusliche Krankenpflege

### Grundpflege

Waschen, Betten, Lagern

### Behandlungspflege

Ausführung ärztlicher Verordnungen  
Verbände, Wundversorgung  
Medikamentengabe und -überwachung  
Injektionen...

Zusätzliche Betreuungsleistungen  
nach § 45b SGB XI

### Portversorgung inklusive Ernährung und Infusion

## Hauspflege, Altenpflege

### Hilfe im Alltag

Versorgung des Haushaltes  
Mittagstisch  
Arztbegleitung  
Behördengänge

## Soziale Dienste

Bereitstellung und Beschaffung  
von medizinischen Hilfsmitteln  
Vermittlung von Dienstleistungen wie  
z.B. Fußpflege und Friseur

Unser examiniertes Krankenpflegeteam steht Ihnen **rund um die Uhr** zwischen Treuenbrietzen und Niemegk zur Verfügung – sprechen Sie mit uns!

**Leipziger Straße 4 • 14929 Treuenbrietzen**  
**Fon: 033748-70 330 • Fax: 033748-70 339**



# Allegra

Ambulanter Pflegedienst

Jnh. Cornelia Kruse

- Häusliche Krankenpflege
- Durchführung ärztlicher Verordnungen
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Begleitung, Einkäufe, Hauswirtschaft
- Beratungseinsätze gemäß § 37 Abs. 3
- Beratung in sozialen Fragen
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern

- 24 Stunden Rufbereitschaft

Alle Kassen, Sozialämter und Privat

Medewitzer Dorfstr. 77a  
14827 Wiesenburg  
OT Medewitz

Tel. 033849 - 50446  
(24 h für Sie da!)  
Fax 033849 - 900339



Betreutes Wohnen  
Stationäre Pflege  
Kurzzeitpflege  
Tagespflege • Ambulante Pflege

**Lavendel - Residenz GmbH**

Elbestraße 2 • 14513 Teltow

Tel.: 03328 - 333 0

[www.lavendel-residenz.de](http://www.lavendel-residenz.de)

Die **Teilstationäre Versorgung** bildet eine sinnvolle Ergänzung mit den Zielen, Heimaufenthalte möglichst zu verhindern und pflegende Angehörige zu entlasten. Es gibt die Angebote der Tagespflege oder der Kurzzeitpflege. Wenn Pflege und Betreuung zu Hause nicht mehr möglich sind und auch die Tages- und Nachtpflege nicht ausreichen, sind ein Wechsel in die **stationäre Pflege** und damit ein Umzug ins Alten- oder Pflegeheim häufig unumgänglich.

### 5.3 Ambulante Dienste

Bevor Sie auf die Suche nach einem ambulanten Pflegedienst gehen, sollten Sie den Pflegebedarf in einem Gespräch mit Ihrem Hausarzt abklären oder ggf. eine Pflegeberatung aufsuchen. Sie sollten außerdem überlegen, welche Hilfe Sie mit Angehörigen, Freunden und Nachbarn organisieren möchten. Vor Abschluss eines Pflegevertrages sollten Sie alle wichtigen Fragen mit der Pflegedienst-Leitung besprechen. Die folgende Liste ist ein gutes Hilfsmittel für dieses Gespräch und Sie bekommen eine kleine Entscheidungshilfe bei der Wahl des für Sie richtigen Dienstes.

#### Worauf Sie bei der Auswahl eines Pflegedienstes achten sollten

- Können Sie sich bei einem kostenlosen Hausbesuch über den Pflegedienst informieren?
- Wurden Sie genau und für Sie verständlich über die Kosten der Pflege informiert, und wissen Sie, welchen Anteil Sie selbst zahlen müssen?
- Hat der ambulante Pflegedienst schriftliches Informationsmaterial und einen schriftlichen Vertrag, der Ihnen vorab zur Überprüfung überlassen wird?
- Der erste Eindruck zählt: Wurden Sie freundlich und kompetent beraten, wurden Ihre Fragen zufrieden stellend beantwortet?
- Gibt es einen verantwortlichen Ansprechpartner für Ihre Fragen und Beschwerden?
- Kann der ambulante Pflegedienst Ihren Pflegebedarf auch flexibel abdecken, wenn Sie später mehr Leistungen benötigen sollten?
- Erstellt der Dienst einen Pflegeplan für Ihre Bedürfnisse, und können Sie und Ihre Angehörige dabei mitentscheiden?

- Werden Sie von einem möglichst kleinen Kreis von Pflegekräften betreut?
- Führt der ambulante Pflegedienst eine Pflegedokumentation, die Sie jederzeit einsehen können?
- Gibt Ihnen der ambulante Pflegedienst Kopien der Leistungsnachweise, die er mit der Pflegekasse abrechnet?

Die ambulante Pflege im Landkreis Potsdam-Mittelmark wird sowohl von den Sozialstationen und ambulanten Pflegediensten der Wohlfahrtsverbände als auch von Hauskrankenpflegern privater Anbieter übernommen.

#### a) Sozialstationen und ambulante Pflegedienste der Wohlfahrtsverbände

Die Aufgabe von Sozialstationen und ambulanten Pflegediensten der Wohlfahrtsverbände ist es, den Bedarf an ambulanter Kranken-, Alten- und Familienpflege abzudecken. Darüber hinaus sind sie auch ein Anlaufpunkt, wo Rat suchende Bürger Informationen bekommen und an andere Fachstellen weitergeleitet werden können. Die Aufgaben einer Sozialstation umfasst im Allgemeinen:

- Ambulante Pflege und Hilfe für kranke und bedürftige Menschen (Grundpflege, Behandlungspflege, Beschäftigungs- und Bewegungstherapie) sowie allgemeine soziale Beratung
- Hauswirtschaftshilfen
- Einleitung flankierender Maßnahmen in der Grundsicherung
- Aufklärung und Schulung der Bürger in häuslicher Altenpflege
- Aktivierung der Nachbarschaftshilfe und ehrenamtlicher Helfer einschließlich deren Schulung
- Aufrechterhaltung sozialer Außenkontakte (Anbieten und Vermitteln von Freizeitaktivitäten, Begegnungsstätten, Kontakt zu Selbsthilfegruppen, Bildungsmaßnahmen)

Die pflegerischen Dienste und die hauswirtschaftlichen Hilfen ersetzen bzw. ergänzen und entlasten pflegende Angehörige und Familien. Die Sozialstation unterstützt bei sämtlichen täglich anfallenden Verrichtungen bei Bedarf mehrmals am Tag und in schwierigen Situationen auch

**PM** 5. Wenn Pflege zum Thema wird

nachts. Das Angebot richtet sich dabei nach dem individuellen Hilfebedarf und der Lebenssituation. Über die Sozialstationen werden durch die Verbände und Vereine auch folgende Leistungen angeboten:

- Vermittlung von Mahlzeitendiensten („Essen auf Rädern“)
- Hilfsmittelverleih und Behindertenfahrdienste
- Rufbereitschaft
- Hausnotruf

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der Sozialstationen und ambulanten Pflegedienste der Wohlfahrtsverbände für den Landkreis Potsdam-Mittelmark und in den Nachbarstädten, die den Landkreis mitversorgen, nach Ämtern, Städten und Gemeinden des Landkreises geordnet.

## LOGOPÄDISCHE PRAXIS

Praxis für Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie

**Gerald Klemm**  
Logopäde

Wiesenburger Str. 21 -- 14806 Bad Belzig

Tel.: 033841 / 44 12 85

E-Mail: [lp.klemm@googlemail.com](mailto:lp.klemm@googlemail.com)

– Alle Kassen und Privat –



## Pflege unter einem guten Zeichen



Kreisverband Potsdam/Zauch-Belzig e.V.

- Kranken- und Altenpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgungen
- Soziale Beratung und Betreuung
- Verhinderungs-/Urlaubspflege
- Betreuung Demenzkranker
- Kostenlose Beratung Sturzvermeidung

[www.drk-potsdam.de](http://www.drk-potsdam.de)

**Pflegeteam „Hoher Fläming“**  
14806 Bad Belzig, Gliener Straße 1  
Tel.: 033841-5 62-26  
Fax: 033841-5 62-30  
Ansprechpartnerin: Edeltraud Dusin  
[e.dusin@drk-potsdam.de](mailto:e.dusin@drk-potsdam.de)

Zertifizierter Pflegedienst für  
onkologische Krankenpflege

**Pflegeteam „An der Havel“**  
14542 Werder/Havel, Kellermannstraße 17  
Tel.: 03327-4 55 04  
Fax: 03327-73 15 37  
Ansprechpartnerin: Mandy Kühn  
[m.kuehn@drk-potsdam.de](mailto:m.kuehn@drk-potsdam.de)

**Pflegeservice-Telefon: 0800 - 81 81 000**  
Für Sie kostenlos erreichbar!

Sozialstation	Erreichbarkeit	Öffnungszeiten	Zuständig für
<b>Stadt Beelitz</b>			
Sozialstation der JUH e. V. in Beelitz Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Potsdam-Mittelmark-Fläming „FEELING“	14547 Beelitz, Trebbiner Str. 22 Tel.: 033204 / 62850	7.00 – 16.00 Uhr	Stadt Beelitz, Gemeinde Seddiner See, Amt Brück
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege Hauskrankenpflege und Familienservice Schwester Annette	14547 Beelitz, Brauerstr. 5 Tel.: 033204 / 42177 14547 Beelitz, Berliner Str. 13 Tel.: 033204 / 61012		
<b>Stadt Bad Belzig</b>			
Sozialstation der AWO AWO – BV Potsdam e. V.	14806 Bad Belzig, Niemecker Str. 10 Tel.: 033841 / 8718	Montag – Donnerstag 7.30 – 15.00 Uhr Freitag 7.30 – 14.00 Uhr	Stadt Bad Belzig sowie die Ämter Brück und Niemeck
DRK Pflegeteam „Hoher Fläming“ DRK Kreisverband Potsdam/Zauch Belzig e. V. (zertifizierter Onkologischer Pflegedienst)	14806 Bad Belzig, Gliener Str. 1 Tel.: 033841 / 56226 o. 0176 / 18181013, kostenloses Pflegeservicetelefon: 0800 / 8181000	Montag – Freitag 7.00 – 16.00 Uhr (über Mobiltelefon ständig erreichbar)	Städte Bad Belzig und Treuenbrietzen sowie für die Gemeinde Wiesenburg und die Ämter Brück und Niemeck, Beelitz, Seddiner See
Sozialstation der Volkssolidarität Volkssolidarität	14806 Bad Belzig, Hans-Marchwitza-Str. 25 Tel.: 033841 / 33205	Montag – Freitag 7.30 – 16.30 Uhr	Stadt Bad Belzig, Gemeinde Wiesenburg, Ämter Brück und Niemeck
<b>Gemeinde Kleinmachnow</b>			
Sozialstation der AWO AWO – BV Potsdam e. V.	14532 Kleinmachnow, August-Bebel-Platz 2 Tel.: 033203 / 24012		Gemeinden Kleinmachnow und Stahnsdorf sowie für die Stadt Teltow
<b>Gemeinde Kloster Lehnin</b>			
Diakonie-Sozialstation Lehnin Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin	14797 Kloster Lehnin, Klosterkirchplatz 1-19 Tel.: 03382 / 768-768		Gemeinden Kloster Lehnin, Groß-Kreutz/Havel und für das Amt Brück
Hauskrankenpflege Lietzmann	14797 Kloster Lehnin, Kurfürstenstr. 3 Tel.: 03382 / 700830		
Hauskrankenpflege Evelyne Eckert	14797 Kloster Lehnin OT Nahmitz, Dorfstr. 2a Tel.: 03382 / 703588		

## PM 5. Wenn Pflege zum Thema wird

Sozialstation	Erreichbarkeit	Öffnungszeiten	Zuständig für
<b>Gemeinde Michendorf</b>			
Sozialstation der AWO in Michendorf AWO – BV Potsdam e. V.	14552 Michendorf, Potsdamer Str. 49 Tel.: 033205 / 62189 und 033205 / 46591	Montag – Freitag 8.00 – 16.00 Uhr Dienstag 8.00 – 17.00 Uhr	Gemeinden Michendorf, Schwielowsee, Seddiner See und Nuthetal
Hauskrankenpflege Ewald	14552 Michendorf, Poststr. 1a Tel.: 033205 / 44218		
Pflegedienst Seddin	14522 Michendorf, Potsdamer Str. 121 Tel.: 033205 / 25863		
Hauskrankenpflege Schübler	14552 Michendorf, Hubertusstr. 26 Tel.: 033205 / 25850 oder 0177 / 4076994 (Rufbereitschaft)		
<b>Gemeinde Nuthetal</b>			
Pflegedienst T. Prodolsky	14558 Nuthetal OT Rehbrücke, A.-Bloch-Str. 11a Tel.: 033200 / 83916		
<b>Gemeinde Stahnsdorf</b>			
Krankenpflege Froh & Wiesenack	14532 Stahnsdorf, H.-Zille-Str.1 Tel.: 03329 / 62654		
Pflege Daheim GmbH	14532 Stahnsdorf, Lindenstr. 7 Tel.: 03329 / 691818		
<b>Stadt Teltow</b>			
Qualitas GmbH Tagespflegestätte „Zum Sonnenschein“	14513 Teltow, Potsdamer Str. 53-57 Tel.: 03328 / 337000		
Ambulanter Pflegedienst der „Lavendel-Residenz“	14513 Teltow, Elbestr. 2 Tel.: 03328 / 333-0		
Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität Teltow	14513 Teltow, Berliner Str. 8 Tel.: 03328 / 312455		Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf
<b>Stadt Treuenbrietzen</b>			
Hauskrankenpflege Träger & Höhne GbR	14929 Treuenbrietzen, Leipziger Str. 4 Tel.: 033748 / 70330		

Sozialstation	Erreichbarkeit	Öffnungszeiten	Zuständig für
<b>Stadt Werder (Havel)</b>			
DRK Pflegeteam „An der Havel“ DRK Kreisverband Potsdam/Zauch Belzig e. V.	14542 Werder (Havel), B.-Kellermann-Str. 17 Tel.: 03327 / 45504	Montag – Freitag 8.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung Rufbereitschaft rund um die Uhr	Stadt Werder/Havel, Gemeinde Schwielowsee, Groß-Kreutz/Havel, Kloster Lehnin, Nuthetal und Stadt Potsdam
Häusliche Krankenpflege Schwester Eva	14542 Werder (Havel), Am Gutshof 2-6 Tel.: 03327 / 40404		
Karina Hauskrankenpflege GmbH + Wohngemeinschaften	14542 Werder (Havel), Berliner Str. 109 Tel.: 03327 / 567041		
Hauskrankenpflege Schwester Reinhild	14542 Werder (Havel) OT Glindow, Dr.-Külz-Str. 73/74 Tel.: 03327 / 44209		
Häusliche Krankenpflege Maike Schulz	14542 Werder (Havel) OT Töplitz, Pfarrgartenweg 1 Tel.: 033202 / 60251		
<b>Gemeinde Wiesenburg/Mark</b>			
Allegra ambulanter Pflegedienst	14827 Wiesenburg/Mark OT Medewitz, Medewitzer Dorfstr. 77a Tel.: 033849 / 50446		
Private Hauskrankenpflege Heike Simm	14827 Wiesenburg/Mark OT Reppinchen, Zippsdorfer Str. 114 Tel.: 033847 / 41316		
<b>Amt Ziesar</b>			
Hauskrankenpflege G. Kabelitz / M. Keller	14793 Ziesar, Gartenstr. 14a Tel.: 033830 / 12623		
Pro Seniorenpflege im Land Brandenburg e. V. – Ambulanter Pflegedienst	14793 Ziesar, Frauentor 23 Tel.: 033830 / 67-102 oder 0172 / 3843136		



**PM** 5. Wenn Pflege zum Thema wird

### 5.3.1 Pflegebegleiter

Freiwillige Pflegebegleiter sind Zuhörer, geben Rat und Unterstützung für pflegende Angehörige. Sie sind ein persönlicher Ansprechpartner, z. B. wenn ein Angehöriger von heute auf morgen pflegebedürftig wird und kennen sich mit den vorhandenen Organisationen und ihren Angeboten aus. Es ist ein unentgeltliches Angebot für pflegende Angehörige, die sich für Pflegemöglichkeiten interessieren und sich über ihren Pflegealltag austauschen möchten. Weitere Informationen zum Bundesmodellprojekt zur Weiterentwicklung der Pflegeversicherung finden Sie in Internet unter [www.pflegebegleiter.de](http://www.pflegebegleiter.de).

#### **Pflegebegleiterteam Kleinmachnow, Stahnsdorf, Teltow**

AWO Ortsverein Kleinmachnow

14532 Kleinmachnow, Förster-Funke-Allee 108

Tel.: 033203 / 87364

Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr

### 5.3.2 Ambulanter Hospizdienst

Der ambulante Hospizdienst hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schwerst- und Sterbende zu begleiten, Hilfe und mitmenschliche Nähe anzubieten und, wo immer gewünscht, ein Verbleiben in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen. Dieser Dienst versteht sich als Ergänzung zu bestehenden ambulanten Angeboten und legt besonderen Wert auf die Kooperation mit Angehörigen, Ärzten, Krankenhäusern, Kirchengemeinden und stationären Hospizeinrichtungen. Mit seinen Hilfeangeboten ist der ambulante Hospizdienst da für jeden Menschen, der diese Unterstützung benötigt, unabhängig von der Religion, sozialer Stellung oder Nationalität. Der ambulante Hospizdienst besucht und begleitet schwerkranke Menschen in der häuslichen Umgebung, im Krankenhaus und in vollstationären Altenpflegeeinrichtungen vorrangig in der Region Potsdam-Mittelmark. Alle Angebote sind kostenlos:

- Ehrenamtliche Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen
- Besuche, Beratung, Da-Sein, Unterstützung der Angehörigen und Freunde, Mithilfe bei der Vermittlung in weiterführende Einrichtungen
- Trauerbegleitung, Trauercafe, Trauergruppen
- Informationen über anerkannte Schmerztherapeuten und Vermittlung sozialer Dienste
- Palliativberatung
- Ausbildung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit regelmäßiger Supervision und Fortbildung
- Auf Anfrage werden Vorträge zu Themen der Hospizarbeit angeboten.

#### **Ambulanter Hospizdienst Potsdam-Mittelmark**

Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin

14797 Kloster Lehnin, Klosterkirchplatz 1-19

Tel.: 03382 / 768-803 oder 0178 / 2118335

#### **Ambulanter Hospizdienst Leitstelle Brandenburg**

Hauskrankenpflege für Jedermann gem. e. V.

Bauhofstraße 42

14776 Brandenburg/Havel

Tel.: 03381 / 89095-13

#### **Tageshospiz „Augenblick“**

Johanniter-Krankenhaus im Fläming Belzig GmbH

14806 Bad Belzig, Niemecker Straße 45

Tel.: 033841 / 93297

Internet: [www.johanniter-belzig.de](http://www.johanniter-belzig.de)

- „Gästehaus“ für Sterbende und Angehörige
- Gemeinsame Gespräche, Gesellschaftsspiele
- Individuelle Beratung über Sozialeleistungen
- Pflegerische und physiotherapeutische Versorgung
- Schmerzsprechstunde der Palliativmedizinerin
- Transfer zur Begegnungsstätte und nach Hause u.v.m.



## 5.4 Teilstationäre Pflege

Angebote der teilstationären Altenhilfe, wie Tages- und Kurzzeitpflege, bilden eine sinnvolle und notwendige Ergänzung zur Pflege zu Hause meistens in Einrichtungen im Verbund mit Pflegeheimen. Ziele sind, Heimaufenthalte möglichst zu verhindern und pflegende Angehörige zu entlasten.

**Tagespflege** ist die teilstationäre Pflege und Versorgung pflegebedürftiger alter Menschen in einer Einrichtung während des Tages, an einigen oder an allen Wochentagen. Dabei wird vorausgesetzt, dass die Betreuung und Versorgung in der eigenen Häuslichkeit während der Nacht, am Morgen und Abend und gegebenenfalls am Wochenende durch ambulante Pflegedienste oder die eigene Familie sichergestellt sind. Die Tagespflege kann genutzt werden, wenn pflegende Angehörige berufstätig sind, einer Entlastung bedürfen oder auch zur Wiederherstellung der selbstständigen Lebensführung nach einem Krankenhausaufenthalt.

Die **Kurzzeitpflege** umfasst alle Leistungen der stationären Pflege und wird in der Regel in vollstationären Einrichtungen angeboten. Sie wird meistens bei Ausfall der Hauptpflegeperson oder nach einem Krankenhausaufenthalt in Anspruch genommen. Kurzzeitpflege ist eine zeitlich begrenzte Leistung. Jedoch gelten für die Räume und Ausstattung der Kurzzeitpflege dieselben hohen Ansprüche wie für die dauerhafte stationäre Pflege. Die Pflegekasse übernimmt pflegerelevante Aufwendungen der Kurzzeitpflege bis zu einer bestimmten Höhe, maximal für 28 Tage im Jahr, wenn eine anerkannte Pflegebedürftigkeit vorliegt. Das Angebot der Kurzzeitpflege steht aber auch nicht anerkannt pflegebedürftigen Menschen offen, wobei diese die Kosten dann in der Regel selbst tragen.

# Von MensCh zu MensCH

im St. Marienkrankenhaus Brandenburg  
und in der Kurzzeitpflege St. Marien.

Unser Miteinander ist unsere Stärke.



## Sankt Marienkrankenhaus

FACHKLINIK FÜR GERIATRIE · BRANDENBURG AN DER HAVEL

Bergstraße 1-3 · 14770 Brandenburg a. d. Havel  
Telefon 03381 366-0 · Telefax 03381 366-400  
[info@marien-krankenhaus-brandenburg.de](mailto:info@marien-krankenhaus-brandenburg.de)



## Kurzzeitpflege St. Marien

am St. Marienkrankenhaus Brandenburg

Telefon 03381 366-600 · Telefax 03381 366-699  
[kurzzeitpflege@marien-krankenhaus-brandenburg.de](mailto:kurzzeitpflege@marien-krankenhaus-brandenburg.de)

## PM 5. Wenn Pflege zum Thema wird

### 5.5 Pflege im Heim

Wenn die Pflege und Betreuung zu Hause nicht mehr möglich sind und auch die Unterstützung durch die Tages- oder Kurzzeitpflege nicht mehr ausreichen, ist der Umzug in ein Alten-/Pflegeheim oft unumgänglich. In **Seniorenheimen** wird die Versorgung und Betreuung gesichert, wenn die eigene Haushaltsführung nicht mehr möglich ist, aber noch keine Vollpflegebedürftigkeit gegeben ist. In **Pflegeheimen** wird eine umfassende Versorgung und Betreuung bei andauernder Pflegebedürftigkeit geboten. Viele Einrichtungen bieten heutzutage eine Kombination beider Angebote an. Sie sollten mit Ihren Angehörigen, Freunden und fachkompetenten Personen klären, ob ein Umzug in ein Senioren-/Pflegeheim für Sie objektiv die beste Lösung ist und sich verschiedene Einrichtungen anschauen.

#### Wie erfolgt eine Heimaufnahme?

Die Antragstellung zur Heimaufnahme erfolgt direkt beim Alten-/Pflegeheim Ihrer Wahl. Im Vorfeld muss ein Antrag auf Einstufung in eine Pflegestufe der vollstationären Pflege bei der Pflegekasse Ihrer zuständigen Krankenkasse gestellt werden. Die Einstufung erfolgt über den medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Bei bestätigter Einstufung in eine der Pflegestufen übernimmt die Pflegekasse einen Teil der Heimkosten. Den Rest der Kosten für Unterbringung und Verpflegung muss der Pflegebedürftige selbst tragen. Dieser Betrag ist von Heim zu Heim unterschiedlich hoch. Informieren Sie sich im Heim Ihrer Wahl, welche Kosten Sie übernehmen müssen. Reicht Ihr Einkommen zur Begleichung des Restbetrages nicht aus, kann beim Fachdienst Soziales und Wohnen (siehe Kapitel 3.2.1) eine Heimkostenübernahme beantragt werden. Dort wird dann auch die Unterhaltspflicht von Angehörigen 1. Grades geprüft.

#### 5.5.1 Stationäre Einrichtungen

Es ist der Wunsch vieler Senioren, ihre Wohnverhältnisse so zu klären, dass nur noch ein Umzug notwendig ist und dieser alle Möglichkeiten,

auch die einer späteren Betreuung, einschließt. Dieser Entwicklung Rechnung tragend, haben viele Anbieter im Landkreis Potsdam-Mittelmark ein komplexes Betreuungsangebot entwickelt, das Senioren in allen Betreuungsstufen gerecht werden kann.

#### 1. Seniorenzentrum „Negendanks Land“

14547 Beelitz, Nürnbergstraße 38

Tel.: 033204 / 320-116

Träger: Gesundheitszentrum Teltow gGmbH

14513 Teltow, Potsdamer Straße 7/9

Tel.: 03328 / 427-315

Internet: [www.gesundheitszentrum-teltow.de](http://www.gesundheitszentrum-teltow.de)

#### Stadt Bad Belzig

#### 2. Senioren-Wohnpark soziale Altenbetreuung gGmbH, Betriebsstätte Bad Belzig

14806 Bad Belzig, Hans-Marchwitza-Straße 23

Tel.: 033841 / 443-0

Träger: Marseille Kliniken AG, Hauptverwaltung Hamburg

22335 Hamburg, Sportallee 1

Internet: [www.marseille-kliniken.de](http://www.marseille-kliniken.de)

#### 3. Altenhilfezentrum Hospital „Zum Heiligen Geist“

14806 Bad Belzig, Clara-Zetkin-Straße 13

Tel.: 033841 / 564-0

Träger: Hospital „Zum Heiligen Geist“

14806 Bad Belzig, Clara-Zetkin-Straße 13

Internet: [www.hospital-belzig.de](http://www.hospital-belzig.de)

#### Gemeinde Kleinmachnow

#### 4. Wohnstift Augustinum Kleinmachnow bei Berlin

14532 Kleinmachnow, Erlenweg 72

Tel.: 033203 / 56-0

Gebührenfreie Servicenummer: 0800 / 2212345

Träger: Augustinum gGmbH

81375 München, Stiftsbogen 74

Internet: [www.augustinum-wohnstifte.de](http://www.augustinum-wohnstifte.de)

### Gemeinde Kloster Lehnin

#### **5. Altenhilfezentrum „Lothar-Kreyssig-Haus“**

Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin

14797 Kloster Lehnin, Klosterkirchplatz 1-19

Tel.: 03382 / 768-404

Träger: Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin

14797 Kloster Lehnin, Klosterkirchplatz 1-19

Internet: [www.edbtl.de](http://www.edbtl.de)

#### **6. Seniorenwohnanlage „Am Mühlenteich“**

14797 Kloster Lehnin, Kurfürstenstraße 3

Tel.: 03382 / 703990

### Gemeinde Michendorf

#### **7. Seniorenzentrum „St. Elisabeth“**

14557 Michendorf OT Wilhelmshorst, Ravensbergweg 7-11

Tel.: 033205 / 259-0

Träger: Gesellschaft der Alexianerbrüder mbH

10115 Berlin, Krausnickstraße 12a

Internet: [www.alexius.de](http://www.alexius.de)

#### **8. Seniorenpflegeeinrichtung Michendorf**

14552 Michendorf, Falkenweg 6

Tel.: 033205 / 212100

Träger: Cura Humanus GmbH

14552 Michendorf, Falkenweg 6

Internet: [www.curahumanus.de](http://www.curahumanus.de)

### Gemeinde Schwielowsee

#### **9. Seniorenzentrum Caputh**

14548 Schwielowsee OT Caputh, Seestraße 1

Tel.: 033209 / 840

Träger: Gesundheitszentrum Teltow gGmbH

14513 Teltow, Potsdamer Straße 7/9

Internet: [www.gesundheitszentrum-teltow.de](http://www.gesundheitszentrum-teltow.de)

### **10. Seniorenresidenz Ferch**

14548 Schwielowsee OT Ferch, Burgstraße 9

Tel.: 033209 / 81000

Träger: ProCurand AG

13353 Berlin, Müllerstraße 163

Internet: [www.procurand-ag.de](http://www.procurand-ag.de)

### Gemeinde Stahnsdorf

#### **11. Senioren- und Pflegeheim „Florencehort“**

14532 Stahnsdorf OT Güterfelde, Potsdamer Damm 12

Tel.: 03329 / 691430

Träger: Landesausschuss für Innere Mission im Land Brandenburg (LAFIM)

14467 Potsdam, Berliner Straße 148

Internet: [www.lafim.de](http://www.lafim.de)

#### **12. Pflegeheim Stahnsdorf GmbH**

14532 Stahnsdorf, Wannseestraße 44-46

Tel.: 03329 / 6371-0

Träger: Pflegeheim Stahnsdorf GmbH

14532 Stahnsdorf, Wannseestraße 44-46

Internet: [www.pflegeheimstahnsdorf.de](http://www.pflegeheimstahnsdorf.de)

### Stadt Teltow

#### **13. Seniorenresidenz „Albert-Schweizer-Haus“**

14513 Teltow, Potsdamer Straße 11

Tel.: 03328 / 3392010

Träger: Gesundheitszentrum Teltow gGmbH

14513 Teltow, Potsdamer Straße 7/9

Tel.: 03328 / 427-315

Internet: [www.gesundheitszentrum-teltow.de](http://www.gesundheitszentrum-teltow.de)

**PM** 5. Wenn Pflege zum Thema wird**14. Evangelisches Seniorenzentrum „Bethesda“**

14513 Teltow, Mahlower Straße 148

Tel.: 03328 / 43400

Träger: Landesausschuss für Innere Mission im Land Brandenburg (LAFIM)

14467 Potsdam, Berliner Straße 148

Internet: [www.lafim.de](http://www.lafim.de)**15. Altenpflegeheim „Haus Horeb“**

14513 Teltow, Lichterfelder Allee 45

Tel.: 03328 / 433-234 oder -235

Träger: Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin

14797 Lehnin, Klosterkirchplatz 1-19

Internet: [www.edbtl.de](http://www.edbtl.de)**16. Lavendel-Residenz – Seniorenzentrum Teltow**

14513 Teltow, Elbestraße 2

Tel.: 03328 / 333-0

Träger: Lavendel-Residenz Zehlendorf

14165 Berlin, Claszeile 4

Internet: [www.lavendel-residenz.de](http://www.lavendel-residenz.de)**Stadt Treuenbrietzen****17. Senioren-Wohnpark Treuenbrietzen GmbH**

14929 Treuenbrietzen, Berliner Chaussee 43

Tel.: 0800 / 4747202

Träger: Marseille Kliniken AG, Hauptverwaltung Hamburg

22335 Hamburg, Sportallee 1

Internet: [www.marseille-kliniken.de](http://www.marseille-kliniken.de)**Stadt Werder (Havel)****18. Seniorenzentrum „Wachtelwinkel“**

14542 Werder (Havel), Hamburger Ring 25

Tel.: 03327 / 788-0

Träger: Die Arbeiterwohlfahrt Seniorenzentren Brandenburg gGmbH

14482 Potsdam, Benzstraße 8/9

Internet: [www.awo-potsdam.de](http://www.awo-potsdam.de)**19. Seniorenzentrum „Am Schwalbenberg“**

14542 Werder (Havel), Rotkehlchenweg 1

Tel.: 03327 / 565-0

Träger: Die Arbeiterwohlfahrt Seniorenzentren Brandenburg gGmbH

14482 Potsdam, Benzstraße 8/9

Internet: [www.awo-potsdam.de](http://www.awo-potsdam.de)**20. Senioren- und Pflege-Wohnpark Werder/Havel „Blütenraum“**

14542 Werder (Havel), Am Strengfeld

Tel.: 03327 / 740-0

Träger: Arkadia Objekt Werder (Havel) GmbH &amp; Co. KG

03058 Cottbus, Vetschauerstraße 24

Internet: [www.bluetentraum-arkadia-pflege.de](http://www.bluetentraum-arkadia-pflege.de)**Gemeinde Wiesenburg/Mark****21. Seniorenresidenz Schloss Schmerwitz**

14827 Wiesenburg/Mark, Schmerwitz 42

Tel.: 033849 / 907913

Träger: Seniorenresidenz Schloss Schmerwitz GmbH

Internet: [www.seniorenresidenz-schloss-schmerwitz.de](http://www.seniorenresidenz-schloss-schmerwitz.de)**Amt Ziesar****22. ASB Pflege- und Betreuungszentrum Dahlen**

14793 Gräben OT Dahlen, Dorfstraße 1

Tel.: 033833 / 748-0

Träger: Arbeiter-Samariter-Bund, Ortsverband Brandenburg e. V.

14776 Brandenburg/Havel, Kirchhofstraße 14a

Internet: [www.asb-brandenburg.de](http://www.asb-brandenburg.de)**23. Pflegeheim Ziesar**

14793 Ziesar, Frauentor 23

Tel.: 033830 / 67-101

Träger: Pro Seniorenpflege im Land Brandenburg e. V.

14793 Ziesar, Breiter Weg 23



### 5.5.2 Stationäre Hospize

Sterben und Tod sind die letzten Phasen des menschlichen Lebens. Sie sind sicher aber auch die schwersten, in denen der Sterbende wie die Angehörigen häufig eine besondere Begleitung benötigen.

Das stationäre Hospiz bietet Menschen in dieser schweren Zeit Pflege und Betreuung. Die Mitarbeiter sorgen für eine verlässliche Pflege, fachliche Beratung und liebevolle Zuwendung. Sie orientieren sich an den persönlichen Wünschen, den körperlichen, psychischen, geistlichen und sozialen Bedürfnissen der ihnen anvertrauten Menschen. Das Leben im Hospiz berücksichtigt die individuellen Lebensgewohnheiten. Das spiegelt sich in der Gestaltung des Tagesablaufs wieder und lässt beispielsweise die Zubereitung der Mahlzeiten nach persönlichen Wünschen zu.

#### Luise-Henrietten-Hospiz

Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin  
14797 Kloster Lehnin, Klosterkirchplatz 1-19  
Tel.: 03382 / 768-802  
Fax: 03382 / 768801  
Internet: [www.edbtl.de](http://www.edbtl.de)

#### Hospiz Brandenburg an der Havel

Hauskrankenpflege für Jedermann gem. e. V.  
14776 Brandenburg/Havel, Bauhofstraße 48  
Tel.: 03381 / 890950  
Internet: [www.hauskrankenpflege24.de](http://www.hauskrankenpflege24.de)

#### Stationäres Hospiz Potsdam (ab 2012)

Ev. Hospiz Potsdam gGmbH  
14473 Potsdam, Hermannswerder 13  
Geschäftsführer Michael Blümchen (Tel. 03382 / 768409)  
Internet: [www.hospizdienst-potsdam.de](http://www.hospizdienst-potsdam.de)

## 6. Leben mit Demenz

Wer an einer Demenz leidet hat demnach Störungen des Gedächtnisses bzw. des Gehirns. Nach wie vor bestehen Vorurteile gegenüber dieser Krankheit, der Volksmund spricht von „Verkalkung“ oder „Alterschwachsinn“. Das macht es für die Betroffenen und ihre Familien nicht leicht, unbefangen mit diesem Thema umzugehen.

Demenz ist keine Alterserscheinung, sondern eine Erkrankung, die vorwiegend im hohen Lebensalter auftritt. Durch die gestiegene Lebenserwartung der Menschen in Deutschland ist auch die Anzahl der demenzkranken Menschen gestiegen. Dieser Trend wird sich vermutlich auch in den kommenden Jahren fortsetzen.

Es gibt verschiedene Ursachen für die Entstehung einer Demenz. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen primären und sekundären Formen. Am häufigsten treten die primären irreversiblen Demenzen auf. Die **Alzheimer-Krankheit** ist die häufigste und bekannteste Demenzform, gefolgt von der **gefäßbedingten (vaskulären) Demenz**.

Sekundäre Demenzerkrankungen sind Folgeerscheinungen anderer, meist außerhalb des Gehirns angesiedelter Grunderkrankungen wie z. B. Stoffwechselerkrankungen, hormonelle Störungen (Schilddrüse) oder (chronische) Vergiftungserscheinungen durch Alkohol oder Medikamente. Diese Grunderkrankungen sind behandelbar, somit ist gelegentlich sogar ein Rückgang der demenziellen Beschwerden möglich. Bei sehr vielen Senioren führt auch eine zu geringe Trinkmenge zu demenziellen Symptomen, da das Durstgefühl im Alter nachlässt. Zur Abgrenzung und rechtzeitigen Behandlung dieser Demenzerkrankungen ist eine frühzeitige Diagnose besonders wichtig.

### 6.1 Allgemein

Die Alzheimer Krankheit beginnt zunächst schleichend und unbemerkt mit leichter Vergesslichkeit. Im Laufe der Zeit kann die Krankheit fortschreiten – bis zur völligen Unfähigkeit, das eigene Leben zu steuern. Die Fähigkeit Neues zu lernen, folgerichtig zu denken, sich zeitlich oder örtlich richtig zu orientieren, geht immer mehr verloren.

Die gefäßbedingte Demenz ist durch einen stufenförmigen Abbau gekennzeichnet, führt aber zu ähnlichen Beeinträchtigungen. Diese Prozesse können Jahrzehnte dauern oder schneller verlaufen, das hängt von vielen Faktoren ab, von denen einige bereits erforscht und gut zu beeinflussen sind. Eine frühzeitige Diagnose, gute Informationen und Hilfestellungen für die betreuenden Angehörigen sowie eine gezielte rechtzeitige medikamentöse Therapie kann den Krankheitsverlauf verzögern – damit lassen sich zusätzliche Jahre mit mehr Lebensqualität gewinnen. Zögern Sie nicht Ihrem Hausarzt mögliche erste Anzeichen mitzuteilen. Ratsam ist nach Rücksprache mit dem Hausarzt einen Neurologen oder eine Gedächtnissprechstunde aufzusuchen.

#### Anzeichen einer Demenzerkrankung auf einen Blick

- Vergessen von kurz zurück liegenden Ereignissen, häufiges Nachfragen
- Schwierigkeit, sich in unvertrauter Umgebung zurecht zu finden
- Probleme bei der Ausführung gewohnter Tätigkeiten
- Nachlassendes Interesse an Hobbys oder Beruf
- Schwierigkeiten beim Treffen von Entscheidungen
- Sprachprobleme (v.a. finden bestimmter Wörter, roter Faden geht verloren)
- Stimmungsschwankungen und Persönlichkeitsveränderungen (Misstrauen, Wut, Traurigkeit, Ängstlichkeit)

Ideal für den Krankheitsverlauf ist eine Balance zwischen der Förderung und Unterstützung der verbliebenen Fähigkeiten und der Verhinderung von Überforderung des Demenzkranken. Viele Demenzkranke leiden, ohne dies verbal ausdrücken zu können, an zu vielen Reizen und zu viel Lärm, z. B. Restaurant- oder Kinobesuche, große gesellige Runden oder verkehrsreiche Straßen. Ebenso sollte drauf verzichtet werden einem demenzkranken Menschen „etwas beizubringen“ und ihn zu kritisieren, wenn er eine Leistung nicht erbracht hat. Genauso wenig hilfreich ist erzwungene Untätigkeit, mit der Begründung „kann er ja alles nicht mehr“.

Auf die Dauer ist die Versorgung eines demenzkranken Angehörigen nur sicherzustellen, wenn die Last der Pflege und Betreuung auf mehreren Schultern verteilt wird. Das können andere Familienmitglieder, Nachbarn oder institutionelle Einrichtungen sein. Es gibt inzwischen im

Landkreis Potsdam-Mittelmark viele Angebote speziell zur Unterstützung und Entlastung Demenzkranker und ihrer Angehörigen.

## 6.2 Beratungsstellen für Angehörige von Menschen mit Demenz

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark fördert Beratungsstellen für Angehörige Demenzkranker, in denen Sie Auskünfte zum Krankheitsbild, zum Umgang mit den Betroffenen und zu finanziellen Fragen erhalten. Weiterhin können Sie sich über das Betreuungsrecht, die Pflegeversicherung / das Pflegeweiterentwicklungsgesetz, zu Hilfen im Alltag (Antragshilfen) und zu unterschiedlichen Betreuungsformen informieren. Sehr sinnvoll ist auch die Teilnahme an einem Angehörigentreffen, da der Austausch mit ebenfalls betroffenen Angehörigen viele praktische Hinweise liefert und emotional entlastet.

### Kontakt- und Beratungsstelle für Angehörige von Menschen mit Demenz

Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin  
Hauptsitz in Teltow

14513 Teltow, Lichterfelder Allee 45

Tel.: 03328 / 433321 oder 0175 / 1232371

Sprechstunden und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung,  
Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr

#### Zweigstelle in Kloster Lehnin

14797 Kloster Lehnin, Friedensstraße 4

Tel.: 03382 / 701010 oder 0175 / 1232371

Sprechstunden und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung,  
Mo. – Fr. 10.00 – 16.00 Uhr

#### Zweigstelle in Werder (Havel)

Teltower Diakonischen Werkstätten

14542 Werder, Adolf-Damaschke-Straße 12

Sprechstunden und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung (in Teltow)

### Kontakt- und Beratungsstelle für Angehörige von Menschen mit Demenz

Altenhilfzentrum Hospital „Zum Heiligen Geist“

14806 Bad Belzig, Niemecker Straße 37

Tel.: 033841 / 56494

Sprechstunden und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung,  
Mo. – Fr. 8.00 – 16.00 Uhr

## 6.3 Ambulante Pflegedienste

Ziel der ambulanten Dienste und Pflegedienste ist es, durch professionelle gesundheits- und sozialpflegerische Leistungen den Kranken möglichst lange ein selbständiges Leben in der vertrauten häuslichen Umgebung zu ermöglichen. Sie leisten Grund- und Behandlungspflege und auch hauswirtschaftliche Dienste. Adressen von Pflegediensten finden Sie in Kapitel 5.3.

## 6.4 Gerontopsychiatrische Tagesstätten

In Tagesstätten für Menschen mit Demenz werden Senioren tagsüber betreut und gepflegt. Die Fahrtwege werden in der Regel durch einen Behindertenfahrdienst organisiert, mit dem auch Rollstuhlfahrer befördert werden können. Diese spezielle Betreuungsform mit fachlich geschulten Pflegekräften ist besonders auf die Bedürfnisse von demenzkranken Menschen abgestimmt.

Der Nutzen von **gerontopsychiatrischen Tagesstätten** besteht zum einen in der deutlichen Entlastung der Angehörigen, um ihnen die Möglichkeit der Berufsausübung und zur Erholung zu bieten. Durch Aktivierung, soziale Einbindung in eine Gruppe und den strukturierten Tagesablauf kann der Krankheitsverlauf zudem günstig beeinflusst werden.

### Gerontopsychiatrische Tagesstätte Teltow

Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin

14513 Teltow, Lichterfelder Allee 45

Tel.: 03328 / 433625



## PM 6. Leben mit Demenz

**Gerontopsychiatrische Tagesstätte im Stift Lehnin**

Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin  
14797 Kloster Lehnin, Klosterkirchplatz 1-19  
Tel.: 03382 / 768414

**Gerontopsychiatrische Tagesstätte Bad Belzig**

Altenhilfzentrum Hospital „Zum Heiligen Geist“  
14806 Bad Belzig, Niemecker Straße 37  
Tel.: 033841 / 56491

**6.5 Senioren-Wohngemeinschaften für Demenzkranke**

Neben den klassischen Pflegeheimen gibt es im Landkreis Potsdam-Mittelmark zunehmend auch **Wohngemeinschaften für Demenzkranke**, in denen Demenzkranke in sehr kleinen familienähnlichen Gruppen rund um die Uhr fachgerecht betreut und gepflegt werden. Es handelt sich meist um Zweckgemeinschaften mit dem Ziel, in einem der eigenen Wohnung ähnlichen Umfeld ein möglichst selbstbestimmtes und selbstständiges Leben trotz krankheitsbedingter Kompetenzeinbußen zu führen. Im Allgemeinen steht für jeden Bewohner ein eigenes Zimmer zur Verfügung, das mit vertrauten Gegenständen individuell eingerichtet werden kann. Außerdem gibt es Gemeinschaftsräume für gemeinsame Aktivitäten und Geselligkeit. Bei Bedarf können über ambulante Pflegedienste Pflege- und Betreuungsleistungen vereinbart werden, oft bis zu 24 Stunden täglich. Senioren-Wohngemeinschaften bieten damit auch eine Alternative zum Heim, fordern aber auch ein regelmäßiges Engagement der Angehörigen.

Da es sich bei den Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz um eine relativ neue Betreuungsform handelt, gibt es ständig neue Entwicklungen.

Informationen zum aktuellen Stand und zu Anbietern erhalten Sie bei der Alzheimer Gesellschaft Brandenburg e. V. (siehe Kapitel 6.8) und bei den Beratungsstellen für Angehörige von Menschen mit Demenz (siehe Kapitel 6.2)

**Senioren-WG in Michendorf**

Tel.: 033205 / 49647

**Senioren-WG in Beelitz-Heilstätten**

Tel.: 030 / 84109602

**Senioren-WG in Werder (Havel)**

Tel.: 03327 / 731355

**Senioren-WG in Bad Belzig**

Tel.: 033841 / 56494

**Senioren-WG in Brandenburg/Havel**

Wohnungsfürsorge GmbH

Tel.: 03381 / 7297-0

**Senioren-WG in Trebbin**

Tel.: 033205 / 49647

E-Mail: [INFO@SeniorenWG-Trebbin.de](mailto:INFO@SeniorenWG-Trebbin.de)

Internet: [www.SeniorenWG-Trebbin.de](http://www.SeniorenWG-Trebbin.de)

**6.6 Stationäre Einrichtungen**

Das Fortschreiten der Erkrankung macht es oft notwendig, dass der demenzkranke Mensch in ein **Pflegeheim** umziehen muss, da die Krankheitsanzeichen bei allen Betroffenen irgendwann so stark ausgeprägt sind, dass eine ständige Pflege und Betreuung notwendig wird. Bei der Wahl eines Pflegeheims für einen demenzkranken Angehörigen könnten folgende Fragen wichtig sein:

- Hat das Pflegeheim für Demenzkranke spezielle Pflege- und Betreuungskonzepte?
- Werden demenziell Erkrankte gemeinsam mit nicht demenziell erkrankten Pflegebedürftigen betreut oder gibt es spezielle Wohnnetze oder Tagesgruppen?
- Ermöglicht die bauliche Ausstattung dem Demenzkranken eine einfach zu durchschauende Orientierung (farbliche Gestaltung, Rückzugsmöglichkeit, „Wanderwege“ ohne Sackgassen, Gruppenraum für Aktivitäten z. B. mit gemeinsamer Küche etc.)?
- Kümmert sich eine kleine Zahl vertrauter Pflegekräfte um demenziell erkrankte Heimbewohner?



Adressen von Stationären Einrichtungen im Landkreis Potsdam-Mittelmark finden Sie in Kapitel 5.5.1.

## 6.7 Zusätzliche Hilfsangebote

### Helferinnenkreis

Auch **ehrenamtliche Helferinnen** werden über die Beratungsstellen für die stundenweise Betreuung in der Häuslichkeit vermittelt, sie übernehmen keine Pflege oder Hauswirtschaft, sondern entlasten die Angehörigen in der Betreuung und Beaufsichtigung. So können Angehörige die Stunden nur für sich oder für Arztbesuche, Besorgungen und Erledigungen nutzen. Informationen zum Einsatz der Helferinnen und zu Kostenerstattungen durch die Pflegekassen bekommen Sie über die Beratungsstellen für Angehörige Demenzkranker (siehe 6.2).

Ein Großteil der Demenzerkrankten wird zu Hause von Angehörigen gepflegt. Dabei geht es nicht nur um Hilfeleistungen wie Unterstützung bei der Körperpflege oder bei Bettlägerigkeit, sondern zu einem großen Teil um emotionale Zuwendung wie Trösten, Beruhigen, Aufmuntern. Da Demenz nach und nach die Persönlichkeit verändert, sind die pflegenden Angehörigen mit Reaktionen und Verhaltensweisen konfrontiert, die für sie nicht vorhersehbar und nur schwer erklärbar sind. Viele pflegende Angehörige wünschen sich einen Erfahrungsaustausch und/oder ein Fortbildungsangebot. Voraussetzung für die Nutzung der bestehenden Angebote sind vor allem ein/e Ersatzbetreuer/in für die Zeit der Fortbildung oder des Treffens der Angehörigengruppe. Informationen zu ehrenamtlichen Helferinnen bekommen Sie bei den Beratungsstellen für Angehörige von Menschen mit Demenz (siehe Kapitel 6.2)

### Angehörigengruppen

Angehörigengruppen bieten Informationen und Gespräche über Symptome und Krankheitsverlauf, aber auch über den Umgang mit den Betroffenen mit professioneller Begleitung. Neben dem Erfahrungsaustausch ist vor allem die psychische Entlastung durch solche Treffen wichtig. Sie schaffen Abstand von der eigenen schwierigen Pflegesituation, ermöglichen die Bearbeitung von Schuldgefühlen und damit einen entspannteren Umgang mit dem Pflegealltag. Informationen über

Angehörigengruppen erhalten Sie über die Beratungsstellen für Angehörige von Menschen mit Demenz (siehe Kapitel 6.2)

### Fortbildung

Viele pflegende Angehörige haben nur ein geringes Wissen über die Demenzkrankheiten und ihren Verlauf und wünschen sich ein entsprechendes Fortbildungs- und Informationsangebot. Über die Beratungsstellen für Angehörige Demenzkranker und die Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e. V. können Einrichtungen erfragt werden, die Kurse für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz bereithalten (siehe Kapitel 6.2 und 6.8).

### Selbsthilfegruppen

Im Landkreis Potsdam-Mittelmark gibt es in verschiedenen Ämtern, Städten und Gemeinden Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige. Für weitere Informationen und Ansprechpartner wenden Sie sich bitte an die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KIS) siehe Kapitel 3.11.

## 6.8 Die Alzheimer Gesellschaft Brandenburg e. V.

Die Alzheimer Gesellschaft Brandenburg e. V. vertritt die Interessen von Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen und setzt sich u. a. für folgende Ziele ein:

- Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger durch Aufklärung, Beratung und Förderung von Selbsthilfegruppen,
- Aufbau regionaler Kontakt- und Beratungsstellen in allen Landkreisen und kreisfreien Städten Brandenburgs,
- Unterstützung beim Aufbau niedrigschwelliger Betreuungsangebote (Betreuungsgruppen, Helferinnenkreise),
- Durchführung von Tagungen und Fortbildungen.

### Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e. V.

14482 Potsdam, Stephensonstraße 24-26

Tel.: 0331 / 7409008

Internet: [www.alzheimer-brandenburg.de](http://www.alzheimer-brandenburg.de)

## 7. Sonstiges

### 7.1 Steuererklärung bei Rentnern

Für genauere Informationen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Finanzamt.

#### Finanzamt Potsdam

14480 Potsdam, Steinstraße 104-106

Tel.: 0331 / 6469-0

#### Finanzamt Brandenburg (auch für Potsdam-Land)

14770 Brandenburg/Havel, Magdeburger Straße 46

Tel.: 03381 / 397-100

### 7.2 Die Dokumentenmappe

Wichtige Urkunden und Papiere, die Sie bei der Regelung von Behördenangelegenheiten oder in einem Notfall brauchen, bewahren Sie am besten in einer Mappe auf. Viele wichtige Unterlagen sind schwer zu ersetzen und sollten deshalb nur als Kopie (ggf. beglaubigt) aus der Hand gegeben werden. Folgende wichtige Unterlagen gehören in eine Dokumentenmappe:

- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde oder Familienstammbuch
- Rentennachweise
- Arbeitsverträge
- Zeugnisse
- Wertpapiere
- Sparbücher
- Versicherungspolice
- Sozialversicherungsunterlagen
- Testament
- Vorsorgevollmacht
- Anschriften der nächsten Angehörigen etc.

### 7.3 Das Testament

Die Fragen der Vermögensnachfolge und des Nachlasses sollten bereits grundsätzlich zu Lebzeiten geregelt werden. Das Erbrecht einer Person kann sich aus dem Gesetz ergeben oder, sofern vorhanden, aus einer testamentarischen Verfügung.

Das Gesetz sieht vor, dass zunächst stets der Ehegatte und die Kinder gemeinsam erben. Ist einer der Berechtigten nicht mehr am Leben oder möchte das Erbe nicht antreten, verschiebt sich das gesetzliche Erbrecht. Lassen Sie sich dazu fachkundig beraten. Mit einem Testament wird sichergestellt, dass bei der Aufteilung des Nachlasses nach den Wünschen des Verstorbenen verfahren wird. Testamente können entweder zur Niederschrift bei einem Notar oder eigenhändig aufgesetzt werden.

Das **öffentliche, vor einem Notar mündlich erklärte Testament** ist gebührenpflichtig, bietet jedoch einige Vorteile: Sie bekommen eine fachkundige Beratung und Ihnen werden die rechtlichen Konsequenzen der geplanten Verfügung verdeutlicht. Das Testament wird beim Amtsgericht hinterlegt, so dass keine Zweifel aufkommen, ob überhaupt ein Testament vorliegt, ob es echt und wie es zu verstehen ist.

Das **eigenhändige Testament** muss komplett handschriftlich verfasst und mit ganzem Namen unterschrieben sein. Ebenfalls sollte das Datum unbedingt festgehalten werden, weil ein altes Testament durch ein Neues ersetzt werden kann oder auch nur Änderungen vorgenommen werden können. Sie können das eigenhändige Testament zu Hause verwahren. Wählen Sie dafür einen Ort, an dem es sich auch für Ihre Angehörigen wieder finden lässt, z. B. in Ihrer Dokumentenmappe (siehe Punkt 7.2).

Um zu verhindern, dass das Testament verloren geht, können Sie es auch beim Amtsgericht hinterlegen. Dafür fallen Verwahrungskosten abhängig vom Wert des verfügten Vermögens an.

## 7.4 Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

### Die Patientenverfügung

Die Patientenverfügung gilt als schriftliche Festlegung einer volljährigen Person, ob sie in bestimmte Untersuchungen, Heilbehandlungen oder ärztliche Eingriffe einwilligt oder sie untersagt, die zum Zeitpunkt der Festlegung noch nicht unmittelbar bevorstanden (§§ 1901a Abs 1 BGB). Darin enthalten können auch Bitten, Richtlinien für einen Vertreter, behandelnde Ärzte, persönliche Wertvorstellungen oder religiöse Anschauungen sein, als Auslegungshilfe Ihrer Patientenverfügung. So können Sie Ihr Selbstbestimmungsrecht erhalten und Einfluss auf die spätere ärztliche Behandlung nehmen.

### Die Vorsorgevollmacht

Durch eine Vorsorgevollmacht können BürgerInnen einen anderen Menschen bevollmächtigen, ihre Angelegenheiten zu regeln, wenn sie durch Unfall, Krankheit oder Alter zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr selbst dazu in der Lage sind.

Zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht beraten auch die SozialarbeiterInnen der Allgemeinen sozialen Beratung (siehe Punkt 3.3) und die Betreuungsbehörde des Landkreises (siehe Punkt 3.2.2).



